

Mitteilungen aus Hornberg



Spenden zugunsten der beiden
Hornberger Kindergärten

FESTLICHES KONZERT

Musikalische Leitung:
Stadtmusikdirektor Walter Böcherer



BEST OF
der letzten 16 Jahre

Samstag, 15. Dezember 2018
Katholische Kirche Hornberg
Beginn: 19:00 Uhr



Neues vom Rathaus

Wir bitten um Beachtung:

Am **Donnerstag, den 20. Dezember**, erscheint das letzte Amtliche Nachrichtenblatt in diesem Jahr. Im Jahr 2019 erscheint das erste Nachrichtenblatt in der Kalenderwoche 2 am **Donnerstag, den 10. Januar**. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Publikationsplanungen.

Urlaub des Forstrevierleiters Flach

Der Revierleiter des Forstreviers Hornberg, Herr Martin Flach ist vom 21.12.18 bis 07.01.19 in Urlaub.

In dringenden Angelegenheiten steht das Amt für Waldwirtschaft, Forstbezirk Wolfach unter Tel: 07834 988 3440, Fax: 07834 988 3434, forstbezirk.wolfach@ortenaukreis.de

Jahresbericht Stadt Hornberg 2018

Vorwort von Bürgermeister Siegfried Scheffold

Modernisierung des Freibades Highlight des Jahres 2018

Das Jahr 2018 brachte die lang ersehnte Modernisierung und Inbetriebnahme des von Grund auf erneuerten Freibades Hornberg. Insgesamt war das Jahr 2018 geprägt von einer guten konjunkturellen Lage in allen Wirtschaftsbereichen. Damit einher ging ein immer stärker zu Tage tretender Fachkräftemangel in allen Branchen. Für die Stadt als Auftraggeber und Bauherr war ein deutlich gestiegenes Preisniveau zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Auslastung der Betriebe kam es vor allen Dingen bei kleineren Baumaßnahmen immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen und einem höheren Bearbeitungsaufwand für die Verwaltung.

Ganz markant war die Witterungssituation. Von April bis November kam es nur noch sporadisch zu Niederschlägen, die teils aber so heftig waren, dass sie Schäden an Straßen und Anlagen verursachten. Besonders spürbar war die extreme Wetterlage in der Land- und Forstwirtschaft. Andererseits profitierte die Gastronomie und Hotellerie, der gesamte Tourismusbereich und insbesondere das Freibad vom anhaltend schönen Wetter.

Freibadsanierung war Großprojekt 2018

Nach nur zehn Monaten Bauzeit konnte das rundum modernisierte und sanierte Hornberger Freibad am 21. Juni wieder in Betrieb genommen werden. Das rund 2,5 Mio. Euro teure Projekt konnte damit zu einem guten Abschluss gebracht werden, dank der tatkräftigen Mithilfe und Unterstützung aller Beteiligten. Das inzwischen 65 Jahre alte Bad wurde rundum erneuert und verheißt als Bad für alle Generationen nun wieder für die nächsten Jahrzehnte Badespaß pur. Das Hornberger Freibad ist nicht nur eine wichtige Freizeit- und Sporteinrichtung, sondern auch ein attraktiver Standortfaktor als Wohn-, Arbeits- und Tourismusgemeinde.

Planungen

Im Jahr 2018 liefen zahlreiche Planungsprozesse mit den daran anschließenden Arbeitsvergaben. Für die Umgestaltung der Hauptstraße ab der Schützenbrücke bis zum Friedhofsparkplatz wurde die Ausführungsplanung

erstellt und die Durchführung der Maßnahme für das kommende Jahr vorbereitet. Ausgeschrieben und vergeben wurde ebenfalls die Entwässerung und Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der südlichen Stadthalenzufahrt, verbunden mit der Neugestaltung dieses Bereichs. Die Planungen für die Sanierung der Stadthalle wurden zur Entscheidungsreife gebracht und mit Kosten hinterlegt. Ebenso wurde eine Modernisierung des Altbaus der Wilhelm-Hausenstein-Schule planerisch und kostenmäßig untersucht und für eine mögliche Bezuschussung vorbereitet. In Absprache mit der evangelischen Kirchengemeinde wurde ein Konzept zur Modernisierung und Erweiterung des evangelischen Kindergartens auf den Weg gebracht. Weitere Abklärungen der Planung und der Finanzierungsmöglichkeiten sind hierfür noch notwendig.

Stadtsanierung

Als herausragende Maßnahme konnte der Neubau des Stadthotels „hotel my home“ neben dem Stammhaus Tannhäuser fertiggestellt und in Betrieb genommen werden, ein großer Gewinn für den Übernachtungstourismus und eine deutliche Aufwertung des Stadtbildes in diesem Bereich.

Schule

Mit Ende des Schuljahres ist die Werkrealschule ausgetauscht. Die Wilhelm-Hausenstein-Schule wird nun als zweizügige Grundschule weitergeführt. Derzeit findet eine Weiterentwicklung der Schulkonzeption statt. Der Ganztagesbereich konnte mit zusätzlichen Angeboten weiterentwickelt werden und erfreut sich weiter steigender Beliebtheit.

Internet, Breitband und Mobilfunk

Die Stadt Hornberg ist Gesellschafter der Breitband Ortenau GmbH. Durch die Vorlage der Ortsnetzplanung für einen künftigen Breitbandausbau konnte die Grundlage für die Bezuschussung von Ausbaumaßnahmen für die Breitbandversorgung geschaffen werden. Vor allem im Zusammenhang mit noch durchzuführenden Abwasserbeseitigungsmaßnahmen ergibt sich die Chance einer Mitverlegung und die Inanspruchnahme zusätzlicher Zuschussmöglichkeiten. Für die Bereiche Frombach und Oberes Reichenbachtal sind hierfür bereits Zuschussbescheide erteilt worden. Weitere Bereiche sind in Vorbereitung. Eine weitere wesentliche Verbesserung sowohl für die Privathaushalte als auch die örtlichen Betriebe stellt der Vektorringausbau der Telekom dar. Nach Durchführung der Tiefbauarbeiten und der Installation der Technik kann ab Anfang 2019 eine erhebliche Verbesserung in den bebauten Gebieten erfolgen. Im Regelfall stehen dann mindestens 50 Mbit an Leistung zur Verfügung. Trotzdem wird die Stadt Hornberg im Zuge von Baumaßnahmen jeweils eine Leerrohrverlegung vornehmen um die Voraussetzungen für die künftige Versorgung der Grundstücke mit Glasfaser bis ins Haus vorzubereiten. Wesentlich schwieriger gestaltet sich die Situation der Mobilfunkversorgung. Trotz zahlreicher Gespräche konnte lediglich erreicht werden, dass die LTE-Versorgung in der Innenstadt durch einen Anbieter nochmals verbessert wird und für den Bereich des Reichenbachtals ein zusätzlicher Mobilfunkstandort für das Jahr 2019 vorgesehen ist.

Forstbetrieb

Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit befinden sich alle Forstbetriebe in einer Sondersituation. Die Dürre und Käferschäden im Stadtwald halten sich dank der angepassten Baumartenzusammensetzung mit Tanne, Fichte, Douglasie und Kiefer im Rahmen. Insgesamt sind aber viele Waldbesitzer und damit der Holzmarkt im Stadtwald mit erheblichen Mengen Schadholz belastet. Der regelmäßige Einschlag im Stadtwald wurde um ein Drittel reduziert, um die ohnehin angespannte Marktlage nicht noch mehr zu belasten. Für das Jahr 2019 wurde eine

vorsichtige Planung erstellt, die dann kurzfristig jeweils der aktuellen Lage angepasst werden soll. Gegen Jahresende wurde noch der Bau eines Waldweges im Bereich der Schlossschanze begonnen. Dieser ermöglicht die Bewirtschaftung bisher noch nicht erschlossener Waldbereiche und erhöht die Sicherheit für die darunterliegenden Gebiete.

Wasserversorgung

Das Stadtgebiet wurde zuverlässig vom Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig mit Wasser beliefert. Durch eine vorausschauende Bewirtschaftung der Talsperre in Alpirsbach-Reinerzau war trotz der Trockenheit eine Versorgung aller Verbandsgemeinden jederzeit unproblematisch und nicht gefährdet. Auch in den Eigenversorgungen Bleibenloch im Schwanenbachtal und Schwickersbach war immer noch genug Wasser verfügbar. Für den Wasserversorgungsbetrieb wurde ein umfassendes Strukturgutachten in Auftrag gegeben, das vom Land zur Hälfte bezuschusst wird. Daraus soll ein mehrjähriges Handlungs- und Modernisierungskonzept entwickelt werden und dann wiederum Grundlage für die Bezuschussung von Einzelmaßnahmen bilden.

Abwasserbeseitigung

Für die Kontrolle und Unterhaltung der Kanäle wurde ein erster Abschnitt zur Untersuchung nach der Eigenkontrollverordnung beauftragt. Die Ergebnisse werden Anfang 2019 vorliegen und die Grundlage für notwendige Sanierungsmaßnahmen darstellen.

Feuerwehr

Auf Thomas Stammel folgt nun Uwe Bähr als neuer Feuerwehrkommandant. Nach Wahl durch die Feuerwehrkameraden erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung eine Bestellung durch den Gemeinderat.

Bauhof

Die Bauhofmitarbeiter waren das ganze Jahr über wieder mit zahlreichen Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen beschäftigt. Eigenleistungen in erheblichem Umfang wurden bei der Freibadmaßnahme und der Schembachtmühle erbracht. Zwei neue Fahrzeuge unterstützen die Bauhofmitarbeiter bei ihrer Arbeit.

Stadtverwaltung

Zum 1. Januar wurde im Rahmen des neuen kommunalen Haushaltsrechtes der erste doppische Haushaltsplan beschlossen. Die Einführung und Umstellung beschäftigte insbesondere das Rechnungsamt in außerordentlich hohem Maße. Für die 2019 zu erstellende Eröffnungsbilanz wurden mit Unterstützung eines Fachbüros Bewertungen des gesamten Vermögensbestandes der Stadt Hornberg vorgenommen. Im Tourismusbereich hat der neue Verband SchwarzwaldTourismus Kinzigtal e.V. wesentliche Grundlagen für die künftige Positionierung und Außendarstellung erarbeitet und kann nun für die zwölf Mitgliedsgemeinden auf den Markt auftreten. Mit Hilfe des Beratungsbüros Meyer & Koch hat sich der neue Stadtmarketingkreis an zwei Samstagen getroffen und Zukunftsideen für eine bessere Darstellung und Vermarktung der Stadt nach außen und innen entwickelt. Nach der positiven Resonanz im Gemeinderat wurde eine Stabstelle bei der Tourist-Info eingerichtet, die die Arbeit der Ehrenamtlichen künftig begleiten wird. Für die Verwaltung wurde ein Fortbildungskonzept entwickelt, um die Mitarbeiter für die sich ständig neu ergebenden Herausforderungen, auch aufgrund der Digitalisierung vorzubereiten. Zusätzlich konnte ein neuer Dienstwagen beschafft werden.

Partnerschaft Bischwiller

Mit den elsässischen Freunden aus Bischwiller wurde im Rahmen des Pfeiffertags das 20. Jubiläum der Partnerschaft gefeiert. Im Rahmen einer würdigen Feier wurde

gemeinsam am 11. November des 100. Jahrestages zum Ende des ersten Weltkriegs gedacht.

Ortsteile

Herausragend für die beiden Ortsteile war die Erstellung des Offenhaltekonzepts zur Sicherung der Mindestflur. In einem umfangreichen Planungsprozess, bei dem alle maßgeblichen Akteure und Grundstückseigentümer eingebunden waren, konnte ein einvernehmliches Konzept erstellt werden, das nun eine zusätzliche Grundlage zu allen bisher bereits ergriffenen Maßnahmen darstellt. Durch das Offenhaltekonzept kann jetzt eine gemeinsame Maschinen- und Gerätebeschaffung bezuschusst werden. Ein Hangmähgerät und ein Viehtransportwagen steht nach Beschaffung im neuen Jahr allen interessierten Landbewirtschaftern zur Verfügung. Außerdem wird die Grundlage für ein gemeinschaftliches Weidezaunprojekt gelegt.

Für den Ortsteil Reichenbach konnte erstmals ein Zuschuss für die Modernisierung ländlicher Wege aus einem neuen Förderprogramm bewilligt werden. Ein ganz besonderer Anlass war die Einweihung der neu renovierten Schembachtmühle, ein Schmuckstück im oberen Reichenbachtal am beliebten Mühlenwanderweg. Bei dieser Maßnahme ist besonders auch das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Vereine und Helfer besonders zu erwähnen.

Für die Abwassergemeinschaften im oberen Reichenbachtal, Frombachtal und im Schondelgrund wurden nach umfangreichen Vorbereitungen, Planungen und Anträgen Zuschussbescheide erteilt. Hier erfolgt eine Kombination mit einer Leerrohrverlegung zur Breitbandversorgung, die ebenfalls bezuschusst wird. Überplant wurden ferner das obere Schwanenbachtal und der Schonbach bis zum Föhrenbühl.

Im Ortsteil Niederwasser ist die neue WC-Anlage im Dorfgemeinschaftshaus zum Jahresende fertig gestellt. Mit dem Bau zusätzlicher Grabkammern auf dem Friedhof wurde begonnen. Insgesamt stehen sieben Bauplätze nach der Erschließung des Bereichs Ob der Kirche zur Verfügung. Zwei der Plätze wurden dieses Jahr verkauft. Für die Neugestaltung des Bereichs am Rathausplatz ist eine Planung im Entwurf erstellt und abgestimmt worden. Die jetzt vorliegende Kostenberechnung ist Grundlage für die Vorbereitung von Zuschussanträgen aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR). Zwischen Unterfall und Webertal konnte ein Straßenstück saniert und instandgesetzt werden.

Feste, Feiern und Abschiede

Das im dreijährigen Turnus stattfindende Stadtfest ging bei gutem Publikumszuspruch über die Bühne. Erfolgreiche und stimmungsvolle Märkte ergänzten das Veranstaltungsprogramm. Auch im Jahr 2018 mussten wir wieder Abschied nehmen. Völlig überraschend starb der frühere Bürgermeister Thomas Schwertel im Alter von nur 58 Jahren. Der verdiente Ortschaftsrat und stellvertretende Ortsvorsteher Johannes Schondelmaier vom Eckenbauernhof verstarb im Februar.

Dank

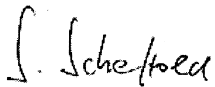
Auch im Jahr 2018 möchte ich mich wieder sehr herzlich bei allen bedanken, die sich für unsere Stadt und die Ortsteile engagiert, eingesetzt und Verantwortung übernommen haben. An allererster Stelle gilt dies den Mitgliedern des Gemeinderates, den beiden Ortsvorstehern Bernhard Dold und Gottfried Bühler sowie den Ortschaftsräten von Niederwasser und Reichenbach. Gemeinsam haben wir wieder ein umfangreiches Arbeitspensum geleistet, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihren vielfältigen Tätigkeitsbereichen. Mit Fleiß und hohem Einsatz in einem motivierten kollegialen und vertrauensvollen Miteinander haben alle wieder ihren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Unser Gemeinwesen kann nur so gut funktionieren, weil viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sich ehrenamtlich in der Stadt und den Ortsteilen engagieren. Auch im Jahr 2018 hat sich dieses vielseitige Engagement wieder als eine große Stärke gezeigt. In zahlreichen Vereinen, Organisationen, in den Kirchen, in Arbeitskreisen oder auch bei Einzelaktionen tragen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bei, dass unsere Stadt sich lebens- und liebenswert präsentieren kann. Im Rückblick dürfen wir 2018 als ein Jahr sehen, in dem wieder viele Maßnahmen und Projekte bearbeitet und abgeschlossen werden konnten. Zahlreiche wichtige Zukunftsprojekte für unsere Stadt wurden für die nächsten Jahre geplant und für eine Realisierung für die nächsten Jahre vorbereitet. Auf der Grundlage der derzeit guten wirtschaftlichen Situation können wir mit Optimismus und Zuversicht in das neue Jahr blicken.

Ihnen, Ihren Familien, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie unseren Gästen aus Nah und Fern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2019.

Ihr



Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Januar

Bürgermeister i. R. Thomas Schwertel mit 58 Jahren verstorben

Am 14. Januar 2018 verstarb Bürgermeister i. R. Thomas Schwertel nach einer schweren Herzattacke.

Schwertel war einst mit 26 Jahren der jüngste Bürgermeister Baden-Württembergs. Zwei Amtsperioden lenkte er die Geschicke der Stadt Hornberg. In seine Ära fielen unter anderem die Innenstadtsanierung mit Rathausumbau, die Erschließung von Wohn- und Baugebieten, die Neugestaltung des Kirchplatzes, die Erweiterung des Friedhofs sowie die Konsolidierung des Hornberger Haushalts.

Auch nach seiner aktiven Zeit als Bürgermeister blieb er weiter engagiert. So war er einige Jahre Vorsitzender des DRK-Ortsvereins und nach wie vor im DRK-Kreisverband aktiv.

Am Herzen lag ihm die Partnerschaft mit Bischwiller. Im September 2017 war er noch bei den Feierlichkeiten zur 20-jährigen Partnerschaft dabei.

Außerdem unterstützte er 2016 die Hilfsaktion von Franco Giardini für die Erdbebenopfer im italienischen Amatrice. Er war in der Wilhelm-Hausenstein-Gesellschaft engagiert und auch als Jäger war Thomas Schwertel bekannt.
Text Petra Epting

Verlässlicher Ansprechpartner zur Rente

Werner Echle ist als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Landkreis Ortenaukreis für weitere 6 Jahre gewählt worden.

Echle kümmert sich ehrenamtlich um Anliegen und Sorgen der Bürger, nimmt Anträge für sie auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. „Ich freue mich, bei allen Fragen rund um die Rente für die Menschen im Landkreis Ortenaukreis da zu sein“, sagte Werner Echle.

Manuela Bächle wird neue VHS-Außenstellenleiterin in Hornberg

Viereinhalb Jahre war Hannelore Schurt die Leiterin der Außenstelle Hornberg der Volkshochschule. Nun hört sie aus beruflichen Gründen auf. Ihre Nachfolgerin zum 1. Januar 2018 wird Manuela Bächle, die seit zehn Jahren im Hornberger Rathaus arbeitet. Die Übergabe fand in einer kleinen Feierstunde im Hornberger Rathaus am 18. Januar 2018 statt.

Werner Blum neuer Vorsitzender des Freundeskreises Stadtkapelle

Die Sorgen des Freundeskreises der Stadtkapelle Hornberg möglicherweise keinen neuen Vorsitzenden zu finden, waren unbegründet, dennoch schwierig.

Mit Werner Blum übernahm bei der Hauptversammlung am 19. Januar 2018 eine erfahrene Person diese Verantwortung. Denn Hermann Billharz stand als Vorsitzender nach zwölf Jahren nicht mehr zur Verfügung.
Text: Petra Epting

Erfolgreiche Teilnehmer der Musikschule Hornberg bei „Jugend musiziert“

Am Wochenende 26., 27. und 28. Januar wurde der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2018 des gesamten Ortenaukreis in Oberkirch ausgetragen. Der junge Pianist, Leon Fehrenbacher, 14 Jahre, von der Städtischen Musikschule Hornberg nahm zum vierten Mal an diesem Wettbewerb teil.

Er erhält Unterricht bei der Klavierlehrerin Karin Pätzold. Leon Fehrenbacher trat in diesem Jahr zusammen mit dem 12-jährigen Tobias Thoma, Violine aus Wolfach-Kirnbach in der Duowertung Streicher beim Wettbewerb an. In der Altersgruppe III konnte das junge Streicherduo (Violine und Klavier) am Freitag, 26. Januar mit ihrem Musikvortrag 23 Punkte und damit einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb Mitte März in Bietigheim-Bissingen erreichen.

In der Duowertung werden ein vollständiges Werk und ein zweites Musikstück aus einer anderen Musikepoche verlangt, Spielzeit zwischen 15 und 20 Minuten.

Weiterhin spielten in der Kategorie Schlagzeug-Ensemble Altersgruppe 2, Kimmi Brugger und Benedikt Schwind in Schramberg vor. Ihr Programm waren 3 Stücke für Stabspiele und Trommel, Spielzeit war ca. 10 Min. vorgegeben. Die beiden Schlagzeuger erspielten sich einen 3. Preis. Ausgebildet und auf den Wettbewerb vorbereitet, wurden die Schlagzeuger von Alexander Saur, Musiklehrer an der Musikschule Hornberg.

Hierzu gratulieren wir allen Spielern und Lehrern für diese tollen Ergebnisse und wünschen Ihnen für die nächsten Wettbewerbe weiterhin viel Erfolg.

Text: Musikschule Hornberg

Februar

Infoabend Offenhaltungskonzept

Vor knapp 60 Zuhörern referierten Bürgermeister Siegfried Scheffold und Planer Roland Klink am 2. Februar 2018 über das geplante Offenhaltungskonzept für Hornberg und die Stadtteile Reichenbach und Niederwasser. In enger Abstimmung mit den Landbewirtschaftern erfolgt in den nächsten Monaten die Bestandsaufnahme, und im Anschluss daran die Konzepterstellung. Ziel ist, dass mit der Fertigstellung des Offenhaltungskonzeptes Ende des Jahres auch zusätzliche Fördermöglichkeiten für die Bewirtschafter erschlossen werden können. Außerdem sind Gemeinschaftsaktionen, wie die schon für 2019 vorgesehene Beschaffung eines Großflächenmä- und -mulchgerätes, vorgesehen.

Tod von Johannes Schondelmaier, früherer Ortschaftsrat

Am 13. Februar 2018 verstarb im Alter von 73 Jahren Johannes Schondelmaier vom Eckenbauernhof.

Er war von 1975 bis 1999 Mitglied des Ortschaftsrates Reichenbach.

Während seiner Amtszeit über er unter anderem auch das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers aus.

März

Fritz Gebauer legt Block und Kamera beiseite

In Hornberg geht eine fast unglaubliche Ära zu Ende: Nach mehr als sechs Jahrzehnten Einsatz als Zeitungsreporter verabschiedet sich Fritz Gebauer in den Ruhestand. Die angeschlagene Gesundheit zwingt ihn nun dazu, Block und Stift samt Kamera beiseite zu legen. Für die Stadt Hornberg war Fritz Gebauer ein Glücksfall, so Bürgermeister Siegfried Scheffold, der den Reporter mehr als 17 Jahre persönlich begleiten durfte.

Neueröffnung „Imbissecke da Silvia“

Ein neues gastronomisches Angebot bereichert Hornberg seit 3. März 2018. Frau Silvia Topolinski wagt den Schritt in die Selbständigkeit mit einer Imbissecke in der Leimattenstraße. Angeboten werden dort italienische Spezialitäten.

Dolmetscherpool Mittleres Kinzigtal“ geht an den Start

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 8. März 2018 zur Einrichtung des „Dolmetscherpools Mittleres Kinzigtal“ zwischen der Spanischen Weiterbildungsakademie, dem DRK Kreisverband Wolfach und den beiden Städten Hornberg und Wolfach wurde ein wichtiger Meilenstein zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Migrantinnen gesetzt.

Zu einem sehr erfreulichen Termin trafen sich Kordula Kovac, Mitglied im Landesvorstand der CDU Baden-Württemberg, Alfredo Sanchez-Casado, Koordinator der Spanischen Weiterbildungsakademie in Hornberg, Günter Waidele, Migrationsberater des DRK Kreisverband Wolfach, Bürgermeister Siegfried Scheffold von der Stadt Hornberg und Bürgermeister Thomas Geppert von der Stadt Wolfach, in den Räumlichkeiten der Spanischen Weiterbildungsakademie in Hornberg, die auch Sitz des „Dolmetscherpools Mittleres Kinzigtal“ sein wird. Vier Jahre lang hatte Günter Waidele darum gekämpft, einen Dolmetscherpool im Kinzigtal aufzubauen. Auch Rückschläge mussten hingenommen werden. Durch den persönlichen Einsatz von Kordula Kovac wurden Fördermittel vom Bundeslandwirtschaftsministerium zur Einrichtung des Dolmetscherpools gewährt.

Bei den beiden Bürgermeistern Siegfried Scheffold und Thomas Geppert war die Idee sofort auf offene Ohren gestoßen, so liegt es doch im Eigeninteresse der Bevölkerung, die Flüchtlinge und Migrantinnen soweit zu integrieren, dass sie auf eigenen Füßen stehen können und ihren Beitrag zum Sozialstaat leisten. Nachdem die Grundversorgung der Flüchtlinge weitestgehend abgeschlossen ist, hat jetzt die zweite Phase, die Phase der Integration der Flüchtlinge in die Gesellschaft und Arbeitswelt begonnen. Mit der Trägerschaft des Dolmetscherpools durch die Spanische Weiterbildungsakademie steht die Organisation und Abwicklung auf soliden Beinen. Aufgrund der Gründung der Spanischen Weiterbildungsakademie im Jahr 1984 verfügen Alfredo Sanchez Casado und seine Mitarbeiter mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Bereich der Integration von Flüchtlingen und Migrantinnen über ausgezeichnete Voraussetzungen.

Die fachliche Begleitung wird das DRK Kreisverband Wolfach, federführend Günter Waidele, übernehmen.

Bereits im Januar wurden 15 ehrenamtliche Dolmetscher geschult. Eine Vielzahl von Sprachen können von den Dolmetschern bereits übersetzt werden. Gesucht werden noch Dolmetscher für die Sprachen bulgarisch, rumänisch und albanisch. Interessenten dürfen sich gerne an Alfredo Sanchez-Casado von der Spanischen Weiterbildungsakademie wenden.

Betont wurde von allen Beteiligten, dass man keine Konkurrenz zu den öffentlich vereidigten Dolmetschern

schaffen möchte. Die öffentlich vereidigten Dolmetscher kommen vor allem im Gesundheitswesen, bei schweren Erkrankungen und Operationen sowie bei rechtlichen Belangen vor Gericht oder anderen Institutionen mit gravierenden rechtlichen Folgen zum Einsatz. Hier ist die Grenze für den Einsatz von ehrenamtlichen Dolmetschern gesetzt.

Aktuell werden die Dolmetscher nur in Hornberg und in Wolfach eingesetzt. Einsatzbereiche sind Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ämter und Behörden, Beratungsstellen, gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen der Altenhilfe und ambulante Pflegedienste. Es wäre sehr schön, wenn weitere Kommunen die Bedeutung des Dolmetscherpools für die Integration der Menschen anerkennen und sich zu einem Beitritt zum „Dolmetscherpool Mittleres Kinzigtal“ entschließen könnten.

Crowdfunding-Projekt des Fördervereins Freibad Hornberg und der Volksbank Mittlerer Schwarzwald

Das gemeinsame Crowdfunding-Projekt des Fördervereins Hornberg und der Volksbank Mittlerer Schwarzwald ging am 13. März 2018 erfolgreich zu Ende. Insgesamt kam eine Spende in Höhe von 9.054 EUR für den Kinderaktivitätsbereich zusammen. In diesem Betrag ist die Spende der Volksbank in Höhe von 1.735 EUR enthalten. 365 Unterstützer und 99 Fans machten das Projekt möglich.

Neuer katholischer Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg

Christoph Nobs begann am 25. März 2018 seinen Dienst als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg. Geboren wurde Pfarrer Nobs 1963, aufgewachsen ist er in Bräunlingen. Theologie studierte er von 1983 bis 1990, vorwiegend in Freiburg. 1994 wurde er zum Priester geweiht. Von 1997 bis 2000 war er in Kolumbien, danach zwölf Jahre Pfarrer in Ottobrunn bei München. Die letzten drei Jahre war er Pfarrvikar und Gefängnispfarrer in Traunstein. Nach vielen Jahre in Bayern wollte er zurück in seine badische Heimat.

April

Thomas Bossert neuer Vorsitzender des Historischen Vereins

Mit dem neuen 1. Vorsitzenden Thomas Bossert ging der Historische Verein in die die Spielzeit 2018. Dieser wurde auf dem 63. Hauptversammlung am 6. April 2018 einstimmig gewählt. Mit Thomas Bossert stellte sich ein langjähriger Aktiver zur Verfügung. Ihm zur Seite stehen mit Gabi Kaspar und Fritz Wöhrle zwei gleichberechtigte Stellvertreter.

Bürgermeister Siegfried Scheffold, der mit der Entlastung der Vorstandschaft und der Einleitung der Neuwahlen beauftragt worden war, zeigte sich beruhigt und dankbar, dass beim Historischen Verein ein guter Vorstand gefunden wurde.

Kindergartenkinder als Paten für die Wildblumenwiesen

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 20. April 2018 die Kinder vom evangelischen und katholischen Kindergarten, ihre Erzieherinnen Angelika Schilli, Simone Schuster, Agnes Alromi, Claudia Steininger und Anita Laages zusammen mit Bürgermeister Scheffold, stellvertretender Vorsitzender des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Lilli Wahli, Projektmanagerin „Blühender Naturpark“ und Manfred Kraft Projektkoordinator „Blühende Naturparke“ an zwei zur Aussaat vorbereiteten Flächen in der Franz-Schiele-Straße.

Im letzten Jahr hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord das Projekt „Blühender Naturpark“ ins Leben gerufen. Durch die Aussaat von Wildblumensamen sollen Grünflächen verstärkt in Wildblumenwiesen umgewandelt werden. Die Stadt Hornberg ist die 5. Kommune in diesem Jahr, die sich an diesem Projekt beteiligt.

In Deutschland gibt es 580 verschiedene Wildbienenarten. Über die Hälfte zählen zu den gefährdeten Arten. 147 Arten ernähren sich von einer einzigen Blütenart. Die Wildbienenarten schwärmen in einem Umkreis von 50 bis 500 Metern aus, um Blütenpollen zu sammeln. Im Vergleich hierzu fliegt eine Honigbiene in einem Radius von 3 Kilometern. Die Bienen sind sehr nützliche Tiere, die bei ihrer Pollen- und Nektarsammlung vor allem die Blüten von Bäumen und anderen Pflanzen befruchten. In den letzten Jahren ist die Anzahl von Wildbienen drastisch zurückgegangen. Die Wildblumenwiesen bieten den Bienen Pollen für ihre Larven aber Sie dienen ihnen auch als Lebensraum, denn manche Wildbienenarten leben unter der Erde. Die Ansiedlung der Insekten wird auch vom hiesigen Imkerverein unterstützt. Josef Frey, Otto Oberfell, Rainer Haas und Thomas Scheiflinger waren eigens zum Termin gekommen um für den Bau von Insektenhotels Maß zu nehmen, die später dort aufgestellt werden.

Mit diesem Projekt möchte man den Kindern Bodenhaftung und den Kontakt zur Natur vermitteln. Die Kinder fungieren als Multiplikatoren für den Natur- und Landschaftsschutz.

Bei der folgenden Aussaat-Aktion hatten alle jede Menge Spaß. Jedes Kind bekam ein Eimerchen mit Saatgut. Kinder und Erzieherinnen möchten die Wiesen auch zukünftig gut im Auge behalten und das Wachstum und die Insekten beobachten. Im Folgejahr wird sich die Blütenpracht voll entwickelt haben.

Hornberger Kita Don Bosco erhält PNO-Zertifikat

Die Freude war groß in der Kindertagesstätte Don Bosco am 24. April 2018. Ullrich Böttinger, Projektleiter des Präventions-Netzwerks Ortenau (PNO), überreichte Karin Sum, Leiterin der Kita, das PNO-Zertifikat. Aufgabe des PNO ist die Gesundheitsförderung von Kindern und Familien.

Ziel ist es, möglichst viele Kinder zu erreichen und sie zu stärken, ihnen Selbstbewusstsein zu geben und ihnen zu helfen, Gefühle äußern zu können. Seit 2016 nimmt die Hornberger Kita an den PNO-Projekt teil und bekam jetzt dafür das Zertifikat. Bürgermeister Siegfried Scheffold dankte Kindertagesstättenleiterin Sum und ihrem Team und machte deutlich, wie wichtig ihr Einsatz ist.

10 Jahre Mediathek Hornberg

Aus drei mach eins! Dies geschah genau vor zehn Jahren. Am 25. April 2008 wurde aus den drei Hornberger Büchereien (Städtische, Evangelische und Katholische Bücherei) die Hornberger Mediathek.

In diesen zehn Jahren hat sich die Hornberger Mediathek zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Immer wieder kann man miterleben, wie aus einem zufälligen Zusammentreffen in der Mediathek nette Gespräche entstehen, vergleichbar wie früher in einem „Tante Emma-Laden“. Ein nur kurz geplanter Besuch dauert dann öfters doch etwas länger, was auch immer wieder auf die netten ehrenamtlichen Helferinnen zurückzuführen ist.

Das 10-jährigen Bestehen der Hornberger Mediathek konnte am Mittwoch, 25. April 2018 in einer kleinen Feierstunde mit den ehrenamtlichen Helferinnen begangen werden. Herr Bürgermeister Scheffold bedankte sich recht herzlich bei den Damen für ihren wöchentlichen Einsatz in der Mediathek und überreichte allen einen Blumenstrauß.

Mountainbikestrecke „Felsentrail“ im Hornberg Wald eröffnet

Hornberg ist um eine Attraktion reicher: Am 26. April 2018 wurde der zwölf kilometerlange „Felsentrail“, eine Strecke für Mountainbiker, vom ersten Landesbeamten Nikolas Störmer eröffnet.

Der Weg führt durch Hornbergs Wälder und ist vom Schwierigkeitsgrad als mittel bis schwer eingestuft. 520 Höhenmeter auf- und abwärts gilt es zu bewältigen. Der

Startpunkt befindet sich am Viadukt-Parkplatz, die Strecke führt weiter in Richtung Emilienuhe zum Windeckfelsen bis zur Bertaquelle und anschließend zurück nach Hornberg. Die Stadt Hornberg hat die Strecke mit Hilfe von Ferdinand Hug von „Faißt-Bike-Sport“ und Förster Martin Flach ausgearbeitet. Sascha Hotz hat den Weg von der Seite des Ortenaukreises konzipiert und begleitet. Der „Felsentrail“ ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord entstanden und wurde durch ihn gefördert und begleitet.

Mai

Stadt Hornberg ehrt erfolgreiche Ringer

Am 3. Mai 2018 begrüßte Bürgermeister Siegfried Scheffold die drei erfolgreichen Jugendringer Jonas und Lukas Benzing sowie Max Öhler im Hornberger Rathaus. Alleamt sind sie Hornberger und trainieren beim SV Triberg. Nachdem sie in der letzten Zeit etliche Erfolge erzielten und Jonas Benzing in diesem Jahr Deutscher Meister wurde, wollte es sich die Stadt Hornberg nicht nehmen lassen, ihre sportlichen Aushängeschilder gebührend zu ehren. Lukas Benzing belegte bei der Deutschen Meisterschaft den dritten Platz. Max Öhler belegte bei den Deutschen Meisterschaften einen vierten Platz.

Martina Lauble als erste Frau für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt

Martina Lauble ist seit einem halben Jahrhundert Flötistin in der Stadtkapelle Hornberg. Sie wurde hierfür im Rahmen des Frühjahrskonzerts der Stadtkapelle Hornberg am 5. Mai 2018 als erste Frau in der annähernd 100-jährigen Geschichte des Blasmusikverbands Kinzigtal ausgezeichnet. Der Präsident des Verbandes, Armin Klausmann, würdigte die Flötistin für das außergewöhnliche Engagement mit der großen goldenen Ehrennadel und der Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes. Bürgermeister Siegfried Scheffold richtete ebenfalls Worte hoher Wertschätzung an die Geehrte. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Scheffold die Ehrenurkunde der Stadt und einen Gastronomie-Gutschein. Lob und Bewunderung gab es auch von der Geschäftsführerin der Stadtkapelle, Melanie Haag.

Barbara Achstetter 10 Jahre Tagesmutter in Hornberg

Die Betreuung von Kindern durch Tagesmütter ist eine flexible Ergänzung zum Angebot der Kindergärten. Barbara Achstetter war eine der ersten Hornberger Tagesmütter und wurde nun am 15. Mai 2018 im Hornberger Rathaus für ihr zehnjähriges Engagement geehrt. Für Bürgermeister Siegfried Scheffold, Andrea Wimmer von der Stadtverwaltung und Ingrid Kunde vom Tageselternverein Kinzigtal der Diakonie waren zehn Jahre allemal Anlass genug, dieses Engagement mit einem kleinen Empfang, Blumen und einem Gastronomie-Gutschein zu würdigen.

Zwei neue Fahrzeuge für den Hornberger Bauhof

Strahlende Gesichter gab es am 17. Mai 2018 bei der Vorstellung im Bauhof von gleich zwei neuen Fahrzeugen. Der Fiat Ducato wird seinen Einsatz hauptsächlich in der Schlosserei und Zimmerei finden. Der Opel Combo ist der neue Dienstwagen für Bauhofleiter Christian Breithaupt.

Schembachmühle klappert wieder

Am 18. Mai 2018 konnte die Eröffnung der restaurierten, rund 250 Jahre alten Schembachmühle im Ortsteil Reichenbach gebührend gefeiert werden. Begleitet wurde die Eröffnung mit schwungvollen Klängen der Trachtenkapelle Reichenbach. Mit der Schembachmühle ist ein Teil Schwarzwälder Kulturguts wiederhergestellt worden. Möglich wurde die umfangreiche Sanierung durch eine 70prozentige Förderung vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der Stadt Hornberg und rund 500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit engagierter Bürger.

Die um 1770 erbaute Hofmühle mit einem Wasserrad wurde in den 1960er Jahren zusammen mit dem ehemaligen Unterschembachhof von der Gemeinde Reichenbach erworben. Die schon seinerzeit in bedenklichem Zustand befindliche Mühle wurde durch das Engagement von Bürgern und dem städtischen Bauhof über die Jahrzehnte gerettet. Von der ursprünglichen Bausubstanz sind die Biberschwänze der Dacheindeckung, einige Balken und Eckpfosten erhalten. Im Inneren der Mühle gibt es einen geschnitzten Kleiekotzer und einen originalgetreuen Mehlkasten zu bewundern.

Juni

„Hornberg-Tag“ bei der Landesgartenschau in Lahr

Am Sonntag, 10. Juni 2018 fand der Hornberg-Tag unter dem Motto „Schießen und Genießen“ auf der Landesgartenschau in Lahr statt. Bei sehr tropischen Temperaturen präsentierten rund 170 Mitwirkende in einem 7-stündigen Programm unser schönes Städtchen Hornberg von seiner besten Seite.

Den Auftakt machte die Stadtkapelle Hornberg unter der Leitung von Walter Böcherer mit einem musikalischen Blumenstrauß. Anschließend folgte der Prolog des Historischen Vereins Hornberg e.V. sowie verschiedene Schwänke der Trachtengruppe des Historischen Vereins Hornberg e.V. Dem Publikum blieb nur eine kurze Verschnaufpause und dann ging es auch schon weiter im Programm.

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. unter der Leitung von Dirigent Klemens Reich unterhielt die zahlreichen Besucher weitere zwei Stunden musikalisch. Einen kleinen Einblick in das diesjährigen Märchen „Der Zauberer von Oz“ auf der Freilichtbühne Hornberg erhielten die kleinen und großen Zuhörer dann mit dem Auftritt der Märchengruppe des Historischen Vereins Hornberg e.V. Zum Abschluss konnten die LGS-Besucher dann noch die originale Bollenhuttracht aus Hornberg-Reichenbach genießen. Mit Tanzvorführungen der kleinen und großen Trachtenträger des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach e.V. endete schließlich der erfolgreiche Hornberg-Tag auf der Landesgartenschau in Lahr.

Einweihung Freibad Hornberg – Ein Freudenfest für Hornberg

Nur glückliche Gesichter waren am 21. Juni 2018 beim Einweihungsfest des Hornberger Freibads zu sehen. Und als all die trockenen Reden vorbei waren, stürzten sich vor allem die Jüngsten über die neue Breittrutsche und vom Dreimeterbrett ins erfrischende Nass.

Die Verjüngungskur der »alten Dame«, wie Fördervereinsvorsitzender Tommy Reinbold das Hornberger Freibad liebevoll bezeichnete, ist gelungen. Nach knapp zehn Monaten Bauzeit nahmen die Hornberger ihr Freibad bei der feuchtfröhlichen Eröffnungsfeier wieder in Beschlag. Es wurde zu einem Freudenfest mit viel Lob von allen Seiten.

»Badespaß pur« verhielt Bürgermeister Siegfried Scheffold und begann mit seinen Dankesworten beim Gemeinderat für die »schwierige, aber zukunftsweisende Grundsatzentscheidung« zum Erhalt und zur Modernisierung des Hornberger Freibads. Ob Fritz Planung oder Sterntek-Architekten, die Bauunternehmung Kaltenbach, die Stadtbaumeisterin Pia Moser und die Bademeister Gerhard Schmid und Wolfgang Streng – alle hätten Überdurchschnittliches geleistet und das 2,5-Millionen-Projekt zu einem guten Abschluss geführt. Damit sei die Stadt wieder ein gutes Stück attraktiver, lebenswerter und familienfreundlicher geworden.

Der Bürgermeister bat vor allem die Kindergartenleiterinnen und die Schulleiterin dafür zu sorgen, dass ausnahmslos alle Hornberger Kinder schwimmen lernen. Dem Förderverein überreichte er für seinen »großartiges Engagement in Sachen Eigenleistung und finanzieller Unterstützung« einen Grillgutschein mit der Auflage,

diesen im Freibad einzulösen und ihn dazu einzuladen.

»Normalerweise ruft uns das Bauamt an«, erzählte Jochen Fritz launig, wie bei der Messe Interbad vor vier Jahren die Bürgerinitiative Hornberg auf ihn zugekommen sei und um Hilfe bei der Planung gebeten habe: »Die haben für ihr Bad gebrannt!« Vier Jahre später konnte der Chef von Fritz Planung nun ein Bad übergeben, das Badespaß für alle Generationen verspricht. Allein der Wunsch, den einstigen Fünf-Meter-Turm wieder zu aktivieren, sei an den Unfallverhütungsvorschriften gescheitert.

Tommy Reinbold blickte dankbar auf die Anfänge der Bürgerinitiative zurück, aus der im Oktober 2016 der Förderverein hervorgegangen sei. Und der zählt inzwischen 500 Mitglieder. »Den unglaublichen Hype im Verein wollen wir so lang es geht aufrechterhalten«, so Reinbold. Immerhin habe der Verein nicht nur Tausende freiwillige Stunden geleistet, sondern – auch mit Hilfe der Crowdfunding-Aktion der Volksbank – Kinderattraktionen und die Schaukelbucht mit knapp 29 000 Euro finanziert. 16 Fördervereinsmitglieder ließen sich zudem zu Rettungsschwimmern ausbilden, um wertvollen Dienst im Bad zu leisten.

Eine Kamera hat vom ersten Schaufelhieb an alle vier Minuten ein Bild der Bauarbeiten gemacht – das daraus entstandene Video zeigte eindrucksvoll die Hornberger Gemeinschaftsleistung. Und die wurde nach dem kirchlichen Segen der Pfarrer Thomas Krenz und Christoph Nobs anschließend ausgiebig gefeiert – zu Wasser und zu Land. Text: Claudia Ramsteiner, Offenburger Tageblatt

Grußwort Bürgermeister Siegfried Scheffold zur Eröffnung

Badespaß pur – wir sind stolz auf unser neues Freibad. Der lange Planungsprozess hat sich gelohnt. Im Jahr 2014 haben wir zur Modernisierung und Neugestaltung unseres Freibades einen neuen Anlauf genommen. Mit allen Beteiligten haben wir eine attraktive, zukunftsträchtige und ökologisch nachhaltige Lösung realisiert. Nach nur zehn Monaten Bauzeit geht das Bad nun zur Freude aller Schwimmbadbesucher in Betrieb.

Auch wenn die ersten Planungsüberlegungen bereits lange zurückliegen, ist es gelungen, eine konsequente Projektdurchführung zu realisieren. Die Bürgerinitiative zum Erhalt des Hornberger Freibades wurde in den Arbeitskreis eingebunden, der schließlich dem Gemeinderat einen schlüssigen Gesamtplan einschließlich Finanzierung vorlegen konnte. Persönlich bin ich sehr dankbar dafür, dass aus der Bürgerinitiative der überaus aktive Förderverein Freibad Hornberg e.V. mit einer stattlichen Mitgliederzahl entstanden ist. Das ist ein sehr positives Beispiel für aktives und verantwortungsvolles Bürgerengagement. Die vom Gemeinderat letztlich beschlossene Planung basiert auf einer sehr dauerhaften Lösung sowohl im technischen Bereich als auch durch die Beckenauskleidung aus Edelstahl. Diese ist nicht nur sehr haltbar, sondern sieht richtig edel aus. Das neu gestaltete Freibad ist ein wahres Schmuckstück geworden. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie Badespaß pur.

Ich darf heute allen sehr herzlich danken, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben. Mein aller erster Dank gilt dem Gemeinderat für die zwar schwierige, letztlich aber zukunftsweisende Grundsatzentscheidung zum Erhalt und zur Modernisierung des Hornberger Freibades. Erleichtert wurde die Entscheidung durch die derzeitige Niedrigzinsphase, die die überwiegende Kreditfinanzierung erst möglich gemacht hat sowie durch die tatkräftige Unterstützung seitens des Landes Baden-Württemberg durch den Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. Landrat Frank Scherer und unsere Landtagsabgeordneten Sandra Boser und Marion Gentges haben sich nachhaltig für diesen wichtigen Finanzierungsbaustein stark gemacht.

Ich danke allen, die bei der Realisierung mitgewirkt haben, seien es die Planer, die Firmen, die städtischen

Mitarbeiter,

Vor allem aber den engagierten Fördervereinsmitgliedern mit Tommy Reinbold an der Spitze. Zahlreiche Sponsoren und die Bürgerstiftung Hornberg haben sich finanziell engagiert.

Unsere Stadt hat damit eine weitere attraktive und zeitgemäße Freizeit-, Sport- und Tourismuseinrichtung in schönster landschaftlicher Lage.

Ich wünsche allen Einheimischen, unseren Gästen aus den Umlandgemeinden und unseren zahlreichen Touristen viel Spaß und Freude in unserem schönen Freibad. Wir heißen Sie als Gäste und Besucher ganz herzlich willkommen.

Ein Bad für alle Generationen - Eckdaten der Planung

Das modernisierte und neu gestaltete Freibad Hornberg wird nach einer Bauzeit von zehn Monaten am 22. Juni 2018 offiziell seine Tore öffnen und wieder in den Betrieb gehen.

Die vom Ingenieurbüro Fritz Planung GmbH aus Bad Urach und Sterntek Architekten aus Immenstaad erstellte Planung wurde in einem gut zwei Jahre dauernden Planungsprozess entwickelt. In insgesamt sechs Sitzungen hat der Arbeitskreis Schwimmbad, bestehend aus den Gemeinderatsmitgliedern des Sportstättenausschusses und Vertretern der Bürgerinitiative den Planungsprozess aktiv gestaltet und dem Gemeinderat eine umsetzungsreife Planung vorgeschlagen.

Es wird zwar die stattliche Summe von 2,5 Mio. Euro netto investiert, in Anbetracht der Gesamtmaßnahme und der Tatsache, dass die 50 m Bahnen erhalten werden konnten, ist eine immer noch sparsame Lösung gelungen. Die Wasserfläche reduziert sich von bisher 1.200 m² auf 1.000 m². In einem Kombibecken sind die 50 m Schwimmbahnen und ein Sprungbereich mit einem 1-Meterbrett und einem 3-Meterbrett erhalten geblieben. Der Nichtschwimmerbereich wurde etwas verkleinert, hat jedoch durch eine drei Meter hohe Breitwellenrutsche und eine Schaukelbucht deutlich an Attraktivität gewonnen.

Das vorhandene Technikgebäude konnte durch eine Renovierung erhalten werden. Allerdings ist die komplette Badewassertechnik einschließlich Filteranlage erneuert und automatisiert worden. Im Freigelände wurde ein neuer erdüberdeckter Schwallwasserbehälter errichtet, von dem nur die Zugangstreppe sichtbar ist. Das bereits früher sanierte Kinderbecken wurde als Bestand übernommen und ist jetzt ebenfalls an die neue Wasseraufbereitung angeschlossen. In diesem besonders sensiblen Bereich kann jederzeit eine einwandfreie Wasserqualität garantiert werden.

Trotz des Mehraufwands von mehreren 100.000 Euro hat sich der Gemeinderat für eine Edelstahlauskleidung des Beckens entschieden. Nach allen bisher gemachten Erfahrungen kann davon ausgegangen werden, dass dieses Bauteil nun über viele Jahrzehnte ohne größere Unterhaltungsaufwendungen seinen Dienst tun wird. Vorteile sind darüber hinaus die sehr geringen Pflegeaufwendungen und ein bestechend schöner optischer Eindruck.

Für die Umsetzung der Maßnahme war von vorne herein eine wichtige Vorgabe, die laufenden Betriebskosten und damit den jährlichen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt deutlich zu reduzieren. Die bisherige Beckenbeheizung mit einer Gastherme ist ersatzlos weggefallen. Stattdessen wurde eine energieeffiziente und damit klimafreundliche Lösung gefunden. Künftig wird während der Saison ein integriertes Blockheizkraftwerk den Betriebsstrom für das Bad selbst erzeugen. Überschüssiger Strom wird in das Stromnetz der EGT eingespeist. Die bei der Stromerzeugung anfallende Abwärme wird vollständig zur Beheizung des Badewassers genutzt.

Damit aber nicht genug. Die Umbaumaßnahme beinhaltet auch eine komplette Erneuerung des großen Daches auf dem Eingangsgebäude. Auf der Sonnenseite wurde vollflächig eine Solarthermieanlage aufgebaut. Diese wird zusätzlich für noch angenehmere Badetemperaturen

sorgen und konnte hervorragend optisch integriert werden, sodass sie erst auf den zweiten Blick wahrnehmbar ist. Weitere Betriebskosteneinsparungen werden durch die weitestgehende Automatisierung der Betriebstechnik ermöglicht.

Auch für die Badegäste ändert sich einiges. So wird künftig nur noch zu absoluten Spitzenzeiten eine besetzte Kasse vorgehalten. Während der anderen Zeiten gibt es einen Kassenautomaten, der sowohl für Dauerkartenbesitzer als auch für Tagesbesucher einen komfortablen automatisierten Zugang zum Freibad ermöglicht.

Die Eingangsbereiche und Vorflächen wurden kurz vor der Eröffnung durch die Straßenbaufirma mit einem komplett neuen Belag versehen. Bereits ab hier gelangt man jetzt barrierefrei ins Freibad.

Alle Zuwegungen und der Einstieg ins Becken wurden ebenfalls barrierefrei angelegt, sodass das Bad auch ohne Probleme von mobilitätseingeschränkten Personen und Kinderwagenfreundlich genutzt werden kann.

Besonderen Pfiff haben die Außenanlagen erhalten. Dank des außerordentlich großen Engagements des Fördervereins mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Hornberg und zahlreicher Sponsoren konnten die Außenbereiche und Spielgelände neugestaltet und um einige Attraktionen erweitert werden. Besonders erwähnenswert ist der neue Wasserspielbereich für die kleinsten Badebesucher sowie eine großzügige Bocciabahn. Bewährte Einrichtungen wie Schachbrett, Grillstellen, Tischtennisplatten, ein Volleyballfeld und die Mitnutzung des angrenzenden Kunstrasenplatzes des VfR lassen zusammen mit dem Kioskbetrieb keine Besucherwünsche offen. Das Bad präsentiert sich jetzt an der Einweihung in hervorragender landschaftlicher Lage: mit dem frisch verlegten Rollrasen ist eine rundherum gelungene Freizeit- und Sporteinrichtung für Einheimische und Gäste entstanden. An der Baumaßnahme selbst waren sowohl einheimische Firmen aus Hornberg und Umgebung beauftragt, aber natürlich auch Spezialisten für den Bäderbau, die unter anderem das Edelstahlbecken und die Badetechnik installiert haben. Verantwortlich vor Ort war die gemeinsame Bauleitung von Fritz Planung und Sterntek Architekten in Person von Arnulf Burger. Für die grundlegende Renovierung und den Umbau des Technikgebäudes, die Dacharbeiten am Umkleidegebäude und die Gestaltung des Vorplatzes zeichnete Stadtbaumeisterin Pia Moser verantwortlich. Die städtischen Mitarbeiter von Bauhof mit Stadtgärtnerei, der Forstbetrieb und die beiden Bademeister Gerhard Schmid und Wolfgang Streng mit ihrem Team haben fleißig mitgeholfen. Besonders hervorzuheben ist das großartige Engagement der ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins Freibad Hornberg e.V. unter Regie des Vorsitzenden Tommy Reinbold.

Wirtschaftsministerin zu Besuch

Im Zuge ihrer Kreisbereisung besuchte die Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut des Landes Baden-Württemberg die Duravit AG. Mit von der Partie beim Termin am 25.6.2018 waren unter anderem die beiden Landtagsabgeordneten Sandra Boser (Grüne) und Marion Gentges (CDU) sowie Landrat Frank Scherer. In einer beeindruckenden Unternehmenspräsentation stellte Vorstandsvorsitzender Prof. Frank Richter das Weltunternehmen Duravit AG mit über 6.000 Beschäftigten weltweit vor.

Bürgermeister Siegfried Scheffold nutzte die Gelegenheit, die Ministerin zu einem Besuch der Freilichtbühne einzuladen. An der von ihm überreichten Holzkanone hatte sie sichtliche Freude.

Schmetterlingsausstellung im Hornberger Rathaus

Am 29. Juni 2018 eröffnete Bürgermeister Siegfried Scheffold die Schmetterlings-Wanderausstellung im Hornberger Rathaus.

Die Ausstellung gibt Informationen rund um das Thema Schmetterlinge. Zusätzlich zeigt die Ausstellung in Hornberg über 45 schöne Schmetterlingsbilder, die Mitorganisator Karin Pätzold von den Fotografen Volker Wurster, Wolfgang Ott und Georg Schabel erhalten hat.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von Flötenkindern der Musikschule Hornberg.

Unter den zahlreichen Besuchern waren auch sehr viele Kinder, die sich im Rahmen der Schmetterlingsausstellung an einem Malwettbewerb beteiligt haben. Alle kleinen und großen Künstler erhielten eine kleine Anerkennung.

Die Ausstellung konnte bis zum 13. Juli 2018 besucht werden.

Juli

Stadt Hornberg ehrt Daniel Rall

In der Gemeinderatssitzung am 5. Juli 2018 ehrte Bürgermeister Siegfried Scheffold den Hornberger Radprofi Daniel Rall für seinen neu aufgestellten Weltrekord. Der Hornberger öffnete in der ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross im Europapark Rust mit der radlosen Vordergabel eines Mountainbikes auf dem Hinterrad balancierend acht Bikini-Oberteile in einer Minute. Er knackte damit den vorherigen Weltrekord, der bei sechs Bikini-Oberteilen lag.

Baubeginn für schnelles Internet in Hornberg

Rund vier Kilometer Glasfaser und neun neue Verteiler Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s

Rund 1.600 Haushalte können im ersten Quartal 2019 schnellere Anschlüsse nutzen

Die Telekom hat mit dem Ausbau von schnellen Internet-Anschlüssen in Hornberg begonnen. Los ging es jetzt mit den ersten Tiefbauarbeiten. Insgesamt wird die Telekom rund vier Kilometer Glasfaser verlegen und neun Verteiler mit moderner Technik aufstellen. Von dem Glasfaser-Ausbau profitieren rund 1.600 Haushalte im Ersten Quartal 2019. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s.

„Ich freue mich, dass die Arbeiten in Hornberg voll am Laufen sind“, sagt Siegfried Scheffold, Bürgermeister von Hornberg. „Schnelle Internetverbindungen sind aus dem Leben unserer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken – privat und geschäftlich. Sie sind ein wichtiger digitaler Standortvorteil.“

„Die Planungen sind abgeschlossen, jetzt graben wir“, sagt Christopher Beußel, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Wir werden die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich halten. Wir gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten vor.“

Zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler am Straßenrand verlegt die Telekom Glasfaserkabel. Das erhöht das Tempo der Datenübertragung deutlich. Die grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen umgebaut. Hier wandelt sich das Lichtsignal in ein elektrisches Signal. Von dort geht es über das bestehende Netz zum Anschluss des Kunden. Bei der Übertragung wird eine Technik eingesetzt, die elektromagnetische Störungen beseitigt. Dadurch werden höhere Bandbreiten erreicht.

Die Telekom plant, in diesem Jahr rund 60.000 Kilometer Glasfaser zu bauen. Einen Kilometer Glasfaser zu verlegen kostet im Schnitt 80.000 Euro. Ende 2018 misst das Glasfasernetz der Telekom über 500.000 Kilometer. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz ist rund 13.000 Kilometer lang.

Bienenzuchtverein stellt Insektenhotels auf

Am 14. Juli 2018 hat der Hornberger Bienenzuchtverein

zwei Insektenhotels auf den städtischen Blühwiesen beim Bahnübergang und in der oberen Schiele-Anlage aufgestellt. Die Idee dazu kam von Bürgermeister Siegfried Scheffold beim Aussäen der Blühwiesen mit den beiden Kindergärten.

Hornberger Stadtfest unter dem Motto „Schießen und Genießen“

Mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Siegfried Scheffold, Kanonendonner vom Schlossberg und dem Prolog vom Hornberger Schießen wurde das zweitägige Hornberger Stadtfest am 21. Juli 2018 eröffnet. Auf drei Bühnen lieferten Musiker verschiedener Stilrichtungen ab. Der Höhepunkt am Samstagabend war der Auftritt der „Jungen Zillertaler“. Die Band brauchte nur wenige Titel, um den ganzen Bärenplatz auf die Beine zu bringen.

Am Sonntag verwandelte sich die für den Verkehr gesperrte Innenstadt sich nach und nach in eine Festmeile, auf der an allen Ecken etwas geboten wurde.

Nicht zu übersehen war letztlich auch die ausgezeichnete Stimmung unter den vielen Hornberger und den vielen Gästen von außerhalb, die sich über den Verlauf des zweitägigen Stadtfestes freuten.

Aufhebung der Werkrealschule

Zum Schuljahresende 2017/2018 am 25. Juli 2018 wurde die Werkrealschule Hornberg endgültig aufgelöst. Die Schüler der Klasse 6 wurden in die Werkrealschule des Bildungszentrums Haslach „umgelenkt“. Die Schüler der Klassen 7 und 8 haben entsprechenden Anschlussperspektiven.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 ist die Wilhelm-Hausenstein-Schule eine reine Grundschule.

8. Kinderferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt mit neuen Gesichtern

Zum achten Mal wurde vom 30. Juli bis zum 17. August 2018 die Kinderferienbetreuung der AWO Hornberg durchgeführt. In bewährter Weise haben auch dieses Jahr Henriette und Erich Haas die Gesamtorganisation übernommen. Anna-Lena Baumann, Studentin des Fachbereichs Lehramt „Sonderpädagogik“, hat zum ersten Mal die Leitung der Kinderferienbetreuung in der ersten und dritten Woche übernommen. In der zweiten Woche hat Heike Franco de la Corte die Kinderferienbetreuung geleitet, ein nicht unbekanntes Gesicht in Sachen Kinderferienbetreuung, so hatte Heike Franco de la Corte fünf Jahre lang die komplette Leitung der Kinderferienbetreuung inne. Mit von der Partie waren Sina Storz, Studentin Fachbereich „Grundschullehramt“ und Helena Lauble. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Franco Giardini, der mit seinen italienischen kulinarischen Genüssen die Ferienkinder schon viele Jahre erfreut. In der ersten Woche haben 18, in der zweiten Woche 24 und in der dritten Woche acht Kinder teilgenommen. So ist die Ferienbetreuung eine der Säulen des familienfreundlichen Hornbergs. So freuen sich alle schon auf nächstes Jahr, wenn es dann wieder heißt: Freibad Hornberg, Bergwerk „Grube Klara“ Oberwolfach, Adventure Golf und Vogtsbauernhöfe Gutach, Waldspiele mit Tippiwettbewerb und eigen kreiertem Barfußpark, Toben in der Sporthalle, Spielen und vieles mehr.

August

Tagespflegeeinrichtung nimmt Betrieb auf

Am 01. August konnte die neue Tagespflegeeinrichtung am Bischwillerplatz unter der Regie des Stephanus-Hauses eröffnet werden. Bis zu 15 Gäste werden der Leiter Leonid Deck und sein Team, Christiane Adam und Sigrid Krenz vorerst werktags betreuen.

Neben der offenen Küche, der langen Tafel und mehreren Spiel- und Sitzcken bietet die Tagespflege auch einen Ruheraum und eine Werkbank.

Neuer Dienstwagen für die Stadtverwaltung

Strahlende Gesichter im Rathaus: Nach über 13 Jahren treuer Dienste für die Bediensteten der Stadtverwaltung wurde der alte Dienstwagen nun durch ein neues Gefährt ersetzt. Beim örtlichen Autohaus Lehmann wurde ein gebrauchter, aber top gepflegter Opel Astra Sports Tourer mit 115 PS und allen Schikanen gekauft.

Hotel „my home“ der Familie Obert im Herzen von Hornberg eröffnet!

Am Freitag, 03. August 2018 wurde das neue Hotel „my home“ direkt neben dem Gasthaus „Tannhäuser“ für Gäste eröffnet. Bürgermeister Siegfried Scheffold ließ es sich nicht nehmen, Petra und Günther Obert zu diesem tollen Werk persönlich zu gratulieren.

Das moderne und pfiffige Hotel verfügt über 8 Doppelzimmer, 1 Familienzimmer und 1 Suite mit allen Feinheiten, die einen Urlaub in Hornberg noch schöner machen.

Stromtankstelle in Hornberg

„Ein denkwürdiger Tag und ein neues Zeitalter für Hornberg“, sagte Bürgermeister Siegfried Scheffold am 2. August 2018 bei der offiziellen Einweihung von Hornbergs erster Stromtankstelle in der Poststraße.

Das sieht auch Rudolf Kastner, Vorstandsvorsitzender der EGT Triberg, so: „Ein wichtiger Tag. Die E-Mobilität kommt“. Die EGT arbeite daran, in allen Städten und Gemeinden der Region Tankstellen zur Verfügung zu stellen. Das gelte auch für die Infrastruktur in den Betrieben. Allerdings sei das Problem der Reichweite noch immer nicht gelöst, was jedoch besonders für die Pendler wichtig sei. Man freue sich, mit Hornberg eine gute Basis gefunden zu haben. Eine Tankstelle mitten in der Stadt sei immer das Beste. Die erste Hornberger Ladesäule mit zwei Parkflächen befindet sich gut sichtbar direkt beim Viadukt. Aufladen dürfen nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge. Für den Bürgermeister ist der Standort „ideal“, da er gleichzeitig „zentrale Anlaufstelle für die Touristen ist“. Für größere Gastronomiebetriebe oder beispielsweise auch die Oberbergklinik seien weitere Tankstellen im Gespräch. Gleichwohl werde es dann in Zukunft spannend, was das Netz hergebe, so der Tenor. Siegfried Scheffold richtete ein Dankeschön an die EGT. So ein Engagement sei nicht selbstverständlich, aber der Vorteil von örtlichen Versorgern.

Erik Hugel, Geschäftsführer der EGT, informierte über Technisches. So seien alle bisherigen acht Ladesäulen gleich aufgebaut. Sie bieten jeweils zwei Ladepunkte mit Mennekes-Stecker und einer Leistung von jeweils bis zu 22 Kilowatt. Ein Ladevorgang könne von einer bis zu acht Stunden dauern, je nach Fahrzeugtyp und Akkuzustand der Batterie. Die Zahlung funktioniere europaweit mit Kundenkarte, per SMS oder mit Smartphone-Apps.

Bald werde es auch eine Schnellladesäule mit 50 Kilowatt beim EGT Gebäude in Triberg und ab nächstem Jahr auch beim Neubau in St. Georgen geben. Wenn etwas Anderes komme, sei die Technik der Hornberger Ladesäule schnell austauschbar. „Wir können aufrüsten, ohne dass es den Betrieb stört“, betonte er.

Text: Petra Epting

20 Jahre Städtepartnerschaft Bischwiller – Hornberg

Bürgermeister Siegfried Scheffold, Tourist-Info-Leiterin Beate Brohammer und der Städtepartnerschaftsbeauftragte Peter Reeb begleiteten am vergangenen Wochenende eine 34köpfige Delegation aus Hornberg beim Besuch in der Partnerstadt Bischwiller im Elsaß. Zum einen wurde der alle zwei Jahre, seit dem Mittelalter stattfindende Pfeiffertag, elsässisch Pfiffersdaa, gefeiert, zum zweiten das Jubiläum 20 Jahre Städtepartnerschaft Bischwiller – Hornberg.

Beim Empfang der Hornberger Delegation auf dem Rathausplatz hatte der Pfeifferkönig mit seinem Gefolge

auf der Ehrentribüne Platz genommen und die internationale Parade der Pfeiffer, Trommler und Fahenschwinger abgenommen. Danach wurde durch Maire de Bischwiller Jean-Lucien Netzer und Bürgermeister Siegfried Scheffold die Urkunde zur Erneuerung des Partnerschaftsdeeds zwischen den Städten Bischwiller und Hornberg unterzeichnet. Unter der Berücksichtigung der historischen Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen mit dem Ziel

des Friedens, der gegenseitigen Verständigung und der europäischen Solidarität verpflichteten sie sich am zwanzigsten Jahrestag die Aktionen in allen Bereichen weiterzuführen und zu erweitern um die Partnerschaft in einem vereinten Europa auf der Grundlage der Freundschaft, der Zusammenarbeit und des Fortschritts weiterhin zu fördern. Die Stadtkapelle Bischwiller spielte zu der Zeremonie die Nationalhymnen und die Europahymne.

Als Gastgeschenke wurde an die Stadt Bischwiller ein Gemälde von Werner Kenngott mit den drei Hornberger Trachten überreicht, Hornberg erhielt im Gegenzug als Unikat eine Tafel mit den Wappen der beiden Städte.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche, dem gemeinsamen Aperitiv und Abendessen im Gemeindesaal folgte das Grand Spectacle im Parc du Chateau. Atemberaubende Artistik, eine exzellente Aquatic Show und das bombastische Feuerwerk beendeten den großartigen Pfiffersdaa mit dem Städtepartnerschaftsjubiläum.

Text: Peter Reeb

Sachgebietsleiterin Andrea Wimmer seit 25 Jahren bei der Stadt Hornberg

Bürgermeister Scheffold gratuliert zum Amtsjubiläum Rathausmitarbeiterin Andrea Wimmer durfte ein stolzes Jubiläum feiern: Seit bereits 25 Jahren steht sie in Diensten der Stadt Hornberg. Bürgermeister Scheffold und Hauptamtsleiter Flaig gratulierten mit einem Blumenstrauß. Im Herbst 1993 begann Frau Wimmer ihre Laufbahn im Hornberger Rathaus als Grundbuchratschreiberin und Stellvertreterin des Hauptamtsleiters. Letzteres ist sie bis heute geblieben, ihre sonstigen Aufgaben wuchsen im Lauf der Jahre aber weiter an. Nach der Abgabe des Grundbuchamtes nach Achern übernahm sie die Sachgebietsleitung für die Bereiche Bildung, Soziales und Standesamt, und leitet die Grundbucheinsichtsstelle. Bürgermeister Scheffold würdigte in der kleinen Feierstunde die qualifizierte und kompetente Arbeit von Frau Wimmer, ihre Zuverlässigkeit und Treue, vor allem aber auch ihre große Flexibilität.

25-jähriges Bestehen der Begegnungsstätte in der Hauptstraße 93

Der Motor und sein Treibstoff: Damit gemeint sind Erich Haas, seine Frau Henriette und etliche treue Mitstreiter, von denen einige leider nicht mehr am Montagabend auf den 25. Geburtstag der Begegnungsstätte mit anstoßen konnten.

Stolz dürfen auf das Erreichte alle sein, und viele Gäste zeigen sich dankbar darüber, dass die Awo, die Naturfreunde und der Hornberger SPD-Ortsverein die Initiative von Erich Haas im Jahr 1993 so tatkräftig unterstützten. Die Awo suchte damals nach der Kündigung der Räume für ihre Geschäftsstelle eine neue Bleibe. In der Hauptstraße wurde man fündig und die Idee von Erich Haas, gleichzeitig einen Ort für Begegnungen und gegen die Vereinsamung zu schaffen, nahm konkrete Formen an.

Die Räumlichkeiten, die heute außerdem für Awo- und SPD-Sitzungen, für die Naturfreundejugend oder für die Fotogruppe dienen, veränderten immer wieder ihr Gesicht. Ein Dank ging deshalb an die Vermieterfamilie Müller, die die Ideen von Erich Haas stets »ertrug«. Er berichtete, dass 1993 730 unbezahlte Arbeitsstunden geleistet wurden und neben Spenden noch 11 000 DM zu stemmen waren. Nach 14,5 Jahren wurde grundlegend saniert und auch eine

neue Küche angeschafft. »Ich ziehe den Hut, wie damals vor solch einem Risiko nicht zurückgeschreckt, sondern tatkräftig angepackt wurde«, bemerkte Henriette Haas.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: »Wir haben bis zum heutigen Tag leider nie eine Unterstützung durch die Kommune erfahren«, informierte ihr Mann. Denn er ging auch darauf ein, dass die laufende Unterhaltung eine nicht zu unterschätzende finanzielle Leistung darstelle. Dafür fiel sein Dank und das »dicke Lob« an alle unentgeltlich arbeitenden Unterstützer umso größer aus. Dazu zählt auch das Team, das seit 2008 donnerstags neben der Wohlfühlatmosphäre für Kuchen und Waffeln sorgt. Selbstverständlich ebenfalls unentgeltlich.

Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann, die die Grüße von Bürgermeister Siegfried Scheffold verbunden mit einem Dank überbrachte, freute sich, dass hier ein Ort geschaffen wurde, wo sich drei Vereine vereinen. »Es könnten ruhig noch mehr sein«, bemerkte sie. Und um wieder an den Anfang zurückzukommen: Vom Motor, der nur läuft, wenn er Treibstoff hat, sprach Peter Reeb im Namen der Naturfreunde. Er denke gern und ungern an die Hauskommissionssitzungen zurück – mit so manchem Mal unterschiedlichen Auffassungen. Doch man sei trotzdem immer im Guten auseinandergegangen.

Text: Petra Epting, Offenburger Tageblatt

September

Buchpräsentation „Der Minnesänger von Hornberg“

Eine feierliche Buchpräsentation erlebte ein zahlreiches Publikum am 21. September 2018 im Sitzungssaal des Hornberger Rathauses. Johannes Werner, Gründungsmitglied und ehemaliger Vorsitzender der Hausenstein-Gesellschaft, präsentierte seine Monografie über den Minnesänger Bruno von Hornberg.

Es war eine stilvolle Veranstaltung, die ein zahlreiches Publikum im Sitzungssaal des Hornberger Rathauses erlebte: Die Vorstellung des ersten Buches über einen der bedeutendsten Einwohner Hornbergs, den Minnesänger Bruno von Hornberg, begleitet von den stimmigen höfischen Klängen des Ensembles für Alte Musik. Barbara Krawczyk (Sopran, Tenor-Krummhorn), Karin Pätzold (Sopranblockflöte), Ulrike Höhmann (Streichpsalterium), Martin Hartmann (Gitarre) und Brunhilde Kriele (Perkussion) begleiteten Johannes Werners Lesung und gestalteten sie zu einem kleinen Kunstwerk.

Eingeladen zu der musikalischen Lesung hatte der Förderverein Stadtmuseum/Verein für Heimatgeschichte, der auch die Drucklegung des Buchs mitfinanziert hatte. Die Begrüßung der vielen Besucher übernahm Bürgermeister Siegfried Scheffold. »Sie haben uns mit diesem Werk ein großes Geschenk gemacht«, rief er dem Autor zu.

Text: Andreas Buchta, Offenburger Tageblatt

Bürgermeister Scheffold trifft Sven Hantel

Im Zuge der WRO-Veranstaltung am Dienstag, 11.09.2018 hat sich Bürgermeister Siegfried Scheffold mit dem Generalbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG, Sven Hantel ausgetauscht. Der Generalbevollmächtigte gab einen Überblick über die aktuellen Projekte der Deutschen Bahn AG in Baden-Württemberg, angefangen von Stuttgart 21 über den Ausbau der Rheintalbahn und die Verknüpfung der Verkehre. Erfreulich war zu hören, dass dem Schienenverkehr sowohl im Bereich der Personenbeförderung als auch im Güterverkehr künftig eine deutlich wichtigere Rolle zugeschrieben werden soll. Dies wird sich auch durch entsprechende Investitionen und verstärkte Instandhaltung ausdrücken.

Für den Bereich der Schwarzwaldbahn konnte festgehalten werden, dass sich dieses Angebot in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat. Neben einer hohen Qualität des Wagenmaterials und sehr guter Pünktlichkeit sind sehr stark steigende Nutzerzahlen zu verzeichnen. Bürgermeister Siegfried Scheffold brachte gegenüber

Sven Hantel deutlich zum Ausdruck, wie wichtig die Schienenverbindungen im ländlichen Raum sind. Nicht nur die einheimische Bevölkerung profitiert vom derzeit als sehr gut zu bezeichnenden Angebot, sondern auch die einheimischen Betriebe, weil immer mehr Beschäftigte sowohl ein- als auch auspendeln. Die Nutzung der ÖPNV Angebote trägt sowohl zur Entlastung des Straßennetzes als auch der Parkplatzflächen an den Betrieben bei.

Von ganz besonderer Bedeutung sind die Nah- und Fernverkehrsangebote der Bahn im Tourismusbereich. Im Idealfall findet die Anreise der Touristen bereits mit der Bahn statt. Der entscheidende Durchbruch für die Nutzung des Nahverkehrs war die Einführung der KONUS-Karte, ein Angebot an alle Übernachtungsgäste zur kostenlosen Nutzung von Bahn und Bussen zwischen Basel und Karlsruhe. Dieses Angebot ist in dieser Form in ganz Deutschland einmalig und vorbildlich. Bürgermeister Scheffold bedankte sich nochmals ausdrücklich beim Generalbevollmächtigten für die Flexibilität der Deutschen Bahn AG und die Bereitschaft, sich an diesem Angebot zu beteiligen.

Bei einem separaten Bereisungstermin im Ortenaukreis wird es die Möglichkeit geben, dass die Städte und Gemeinden ihre konkreten Anliegen in Sachen Anbindung und Barrierefreiheit der DB AG vortragen.

Zahlreiche Besucher beim Naturpark-Markt und Tag des Pilzes in Hornberg

Bei stürmischem aber doch schönem Herbstwetter kamen am Sonntag, 23. September 2018 hunderte von großen und kleinen Besucher zum Hornberger Naturpark-Markt und Tag des Pilzes. Diese Veranstaltung wurde zum ersten Mal an einem Sonntag durchgeführt, was sich als einen sehr großen Erfolg für die Anbieter abzeichnete.

Auf dem Kirchplatz und in der Bahnhofstraße boten rund 30 Stände eine umfangreiche Vielfalt an regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten sowie Erzeugnisse aus dem Naturpark Schwarzwald.

Auch der Hornberger Landfrauenverein und Naturpark-Wirt Armin Hartmann vom Gasthaus Schützen blicken positiv auf den Markt zurück.

Durch eine Festansprache von Bürgermeister Scheffold wurde der Markt feierlich eröffnet. Anschließend unterhielten Anita und Maik (die besondere Glockenmusik) und die Jugendkapelle des MV Reichenbach die Marktbesucher. Die kleinen Gäste konnten sich beim Streichelzoo und beim Kinderschminken vergnügen.

Auf dem Bärenplatz und in der Bahnhofstraße wurde den Marktbesuchern an verschiedenen Ständen alles zum Thema Pilz geboten. Neben einer Frischpilzausstellung sowie einem Pilzberatungsstand gab es auch ein Angebot an handwerklichen Arbeiten zum Thema Pilz. Die Bewirtung an diesem „Tag des Pilzes“ wurde vom DRK Ortsverein Hornberg übernommen, welche ebenfalls auf einen positiven Markttag zurückblicken können.

Hornberger Weg in Sachen Stadtmarketing

Nach Auflösung des Hornberger Gewerbevereins im November 2013 hat die Stadt Hornberg mehrere Versuche gestartet, den Verein in Form eines größeren Stadtmarketingvereins wieder zu beleben. Es ist auch nicht gelungen, einen verantwortlichen Personenkreis für diese Neugründung zu gewinnen. Deshalb hat Bürgermeister Siegfried Scheffold Kontakt mit der Agentur für Innovatives Stadtmarketing Meyer & Koch aus Emdingen am Kaiserstuhl aufgenommen, welche bereits beste Erfahrungen bei Kommunen in der Größe von Hornberg haben.

Die Agentur MEYER & KOCH - Agentur für innovatives Stadtmarketing entwickelt zusammen mit Gewerbevereinen und Kommunen im deutschen Südwesten Leitbilder, Strategien und Finanzierungskonzepte. Gemeinsam mit den Verantwortlichen werden eine Mission, eine Vision sowie ein klares Zielfoto entwickelt.

Strategische Planungen helfen allen Beteiligten, Entscheidungen leichter zu treffen. Durch diese Maßnahmen werden handfeste und verbindliche Maßnahmen definiert. Mit passgenauen und authentischen Events sorgt die Agentur in Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern vor Ort für Umtrieb in der Innenstadt. Dabei soll die Stadt als lebendiger und wertiger Wirtschaftsstandort wahrgenommen werden. Mit den pressewirksamen Aktionen ist nachhaltiger Erfolg garantiert.

Nach Vorstellung eines Strategievorschlages der Agentur Meyer & Koch im Gemeinderat im vergangenen Jahr, wurde diese beauftragt mit einer „schlagkräftigen Truppe“, welche aus Hornberger Gewerbebetrieben, Vereinsvertretern und engagierten Bürgern bestehen zunächst ein Leitbild und eine Strategie zu entwickeln.

Wenn das entsprechende Fundament steht, sollte eine entsprechende Organisation für Hornberg gegründet werden.

Im Februar und März 2018 haben sich 14 engagierte Bürger und Unternehmer Hornbergs getroffen und ein Leitbild für Hornberg ausgearbeitet.

Da bereits viele aus der Strategiegruppe vielfach in Hornberg engagiert sind kam der Vorschlag einen Stadtmarketingkreis mit Stabsstelle als Lenkungsstelle, welches als Bindeglied zwischen den Arbeitsgruppen und der Stadt Hornberg steht, zu gründen.

Die geplante Stabsstelle soll als Nahtstelle die Verzahnung von Verwaltung, Gemeinderat und Arbeitskreis Stadtmarketing gewährleisten. Bei bestimmten Projekten ist vorgesehen, sich professionelle Unterstützung, z.B. durch die Agentur Meyer & Koch einzuholen.

Da es bereits einige Überschneidungen zwischen Stadtmarketing und der Tourist-Information (z.B. Organisation Stadtfeste, Weihnachtsmärkte, Bindeglied zwischen Vereinen und Stadtverwaltung) gibt, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Stabsstelle bei der Tourist-Information Hornberg anzusiedeln.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtmarketing sind bereit, das Kuratorium zu bilden und sich in verschiedenen Arbeitsgruppen zu bestimmten Projekten zu engagieren. In diesen Arbeitsgruppen können auch weitere engagierte Frauen und Männer mitwirken.

Der Stadtmarketingkreis Hornberg will den Ideen der Bürger eine Heimat geben!

Als finanzieller Beitrag der Hornberger Gewerbetreibenden wäre zu einem späteren Zeitpunkt die Gründung eines Fördervereins denkbar, z.B. in Form von Mitgliedsbeiträgen. Eine weitere Finanzierungssäule kann das Sponsoring sein.

Im Herbst ist es vorgesehen, dass sich der Arbeitskreis zu einem Planungsgespräch 2019 mit Herrn Bürgermeister Siegfried Scheffold treffen wird. In diesem Gespräch ist vorgesehen, kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen 2019 und auch mittelfristigen Maßnahmen festzulegen, damit schnellstmöglich die Hornberger Bürger noch weiter in das Boot genommen werden können.

Wir haben Mut und sind offen für Neues – Stillstand ist Rückschritt. Deshalb schauen wir über den Tellerrand hinaus und erarbeiten neue Lösungen.

Oktober

MdB Thorsten Frei zu Besuch im Hornberger Rathaus

Am Mittwoch, den 24. Oktober besuchte der Wahlkreisabgeordnete MdB Thorsten Frei (CDU) das Hornberger Rathaus zum Gedankenaustausch. Neben der Information über die aktuellen Hornberger Projekte kam auch die Bundespolitik nicht zu kurz. Die baden-württembergischen Kommunen freuen sich zwar über die Sonderprogramme des Bundes und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung. Beispiele hierfür sind Digitalisierung an Schulen, die Unterstützung von Kindertagesstätten und die Kindertagespflege. Manch ein Landespolitiker sieht jedoch eine mittelbare Aushöhlung der Länderzu-

ständigkeiten und damit den Föderalismus in Gefahr. Aus der Erfahrung der Kommunen sei, so Scheffold, eine direkte Zuweisung der Gelder an das Land und eine Zuschussabwicklung in den bewährten Strukturen sinnvoll.

Die spezifischen Problemstellungen in ländlichen Gebieten kennt MdB Frei gut aus seinem Schwarzwald-Wahlkreis und der früheren Tätigkeit als Oberbürgermeister von Donaueschingen. Sowohl Bund und Land hätten die Problemlage erkannt und er sei überzeugt, dass sich hier etwas bewegen werde, insbesondere was eine Flächenkomponente im Finanzausgleich anbelangt. Bürgermeister Scheffold appellierte, dass kein Gegensatz zwischen Stadt und Land entstehen dürfe. Er sei der Meinung, dass die großen Städte und die Ballungsgebiete ihre gravierenden Probleme, zum Beispiel beim ausreichenden und bezahlbaren Wohnungsangebot, nur in enger Kooperation mit den ländlichen Gebieten lösen können.

Breiten Raum nahm das Thema Arbeitskräftemangel in den heimischen Betrieben ein. Bürgermeister Scheffold mahnte an, den geduldeten Zuwanderern und ihren Familien, die eine eigene Wohnung haben und sich durch Arbeit ihren Lebensunterhalt selbst verdienen, eine dauerhafte Bleibeperspektive zu geben. Dringend erforderlich aus seiner Sicht sei ebenfalls eine zeitnahe Gesetzesregelung für eine geregelte Zuwanderung von Fachkräften. Nur so könne man den Firmen und der heimischen Wirtschaft helfen.

Auch beim Dauerbrenner B 33 gibt es noch keine Entwarnung. Die Verkehrssituation am Nadelöhr Haslach wird von Monat zu Monat schlimmer und zusätzliche Tempolimits auf der Strecke seien ein massiver Standortnachteil für die einheimischen Betriebe, ihre Mitarbeiter und die ganze Bevölkerung im Tal, berichtete Scheffold. Man hoffe nun auf eine zügige und einvernehmliche Erstellung der Planung, nachdem es gelungen sei, die Maßnahme in den vordringlichen Bedarf beim Bundesstraßenausbau zu bringen, so Thorsten Frei.

Wir begrüßen Elke Weis als neue Mitarbeiterin im Hauptamt der Stadt Hornberg

Elke Weis aus Triberg unterstützt seit dem 01. Oktober 2018 unser Team im Hauptamt. Als ausgebildete Verwaltungsfachangestellte war sie zuletzt bei der Stadt Furtwangen beschäftigt und tritt die Nachfolge von Raphaela Weckerle an, die zur Gemeinde Gutach wechselte.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig das Standesamt, die Rentenversicherung und die Gebäudeverwaltung.

November

Ortsteil Reichenbach erhält für Wegemodernisierung 60.000 € Zuschuss

Anfang November konnte Bürgermeister Siegfried Scheffold im Stuttgarter Landtag einen Zuschussbescheid über 60.000 € in Empfang nehmen. Peter Hauk, Minister für den Ländlichen Raum und die beiden Abgeordneten Sandra Boser (Grüne) und Marion Gentges (CDU) freuten sich, dass damit ein Einstieg in das Dauerthema Wegeunterhaltung im Außenbereich möglich ist. Die jahrelangen Bemühungen zeigen damit einen ersten Erfolg, weil das Land ein neues Förderprogramm zur Modernisierung Ländlicher Wege mit 10 Millionen Euro für ganz Baden-Württemberg über insgesamt vier Jahre aufgelegt hat. Bürgermeister Scheffold erlaubte sich aber, im Gespräch darauf hinzuweisen, dass dies nur ein erster Schritt sein kann. Er verwies insbesondere auf den hohen Instandsetzungsbedarf der Schwarzwaldgemeinden. Der aktuelle Fördersatz von 20% der Nettokosten müsse in der nächsten Förderrunde deutlich nach oben angehoben werden. Positiv sei die schnelle und unkomplizierte Abwicklung durch das Landratsamt und das Ministerium.

Botschafter Dr. Wolfram Dufner macht Schenkung an Stadtmuseum

Große Freude bei Rosemarie Götz, Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum Hornberg und Bürgermeister Siegfried Scheffold: vergangene Woche besuchte Botschafter a.D. Dr. Wolfram Dufner Hornberg. Im Gepäck hatte er eine umfangreiche Schenkung an das Stadtmuseum. Der in Hornberg aufgewachsene Diplomat ist in seiner erfolgreichen beruflichen Laufbahn weit in der Welt herumgekommen. Seine Erinnerungen hat er in zahlreichen Büchern festgehalten, von denen er nun die neun Erstaussagen dem Museum schenkt. Neben den diplomatischen Veröffentlichungen ist ganz besonders auch die Chronik „Frühe Wegweisungen“ zu erwähnen, ein authentischer Bericht über die Kindheit und Jugend in der Zeit des Dritten Reichs in Hornberg mit Seltenheitswert. Widmungsfotos der Bundespräsidenten und Bundeskanzler während seiner aktiven Zeit, Orden und Staatsgeschenke sowie Fotos runden die Schenkung ab und geben einen lebendigen Eindruck über das Wirken dieses prominenten Hornbergers. Er verbringt heute seinen Ruhestand am Bodensee, fühlt sich Hornberg aber immer noch sehr verbunden, was nicht zuletzt durch regelmäßige Besuche und Kontakte zu seiner früheren Heimatstadt Ausdruck findet.

Im Stadtmuseum wird nun eine separate Vitrine aufgestellt, in der die Schenkung präsentiert wird. Sinnigerweise kommt diese neben der Hausenstein-Vitrine zur Aufstellung, dem anderen prominenten Diplomaten aus Hornberg. Sobald die Aufstellung erfolgt ist, wird es eine kleine Feierstunde geben.

Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner besucht Hornberg

Weniger Bürokratie und der Wunsch nach Schließung der Radweglücke zwischen Hornberg und Triberg gab Bürgermeister Siegfried Scheffold dem Bundestagsabgeordneten Johannes Fechner (SPD) bei seinem Besuch mit auf den Weg.

Auch wenn ländliche Kommunen wie Hornberg »gern hinten runterfallen«, wie beispielsweise beim Breitbandausbau, sah Johannes Fechner, Bundestagsabgeordneter der SPD, am Ende der Vorstellung durch Bürgermeister Siegfried Scheffold am Dienstagnachmittag Hornberg gar nicht so schlecht aufgestellt. Der Politiker aus dem Wahlkreis Emmendingen-Lahr betreut die Kommune mit.

Im Beisein der SPD-Gemeinderäte Dieter Müller und Bernd Laages bat Scheffold darum, nicht nur im fernen Berlin Gesetze zu machen, bei denen danach die Kommunen alles finanzieren müssten. Es liege ihm fern zu jammern, aber die Kommunen seien oft die Problemlöser, so Scheffold. Er erläuterte die »enorme Wichtigkeit« von Stadt-sanierungsprogrammen und Schulsanierungsmaßnahmen. Über Letztere wird eine Restfinanzierung für Hornbergs Schulaltbau erfolgen.

Außerdem sprach er den Bundestagsabgeordneten auf den oft hohen bürokratischen Aufwand bei Antragsstellungen an. »Es sollte einfacher gehen«. Außerdem gebe es ab und an viele Anträge für oft wenige Mittel, bei denen die Chancen von vornherein trotz immensem Aufwand gering seien. Das sei schon frustrierend. Eine große Herausforderung sei die Kinderbetreuung, die mit vielen Investitionen und Folgekosten verbunden sei und in Hornberg den größten Haushaltsposten ausmache. Die Betriebe, die ebenso davon profitieren, wenn die Kinder ihrer Mitarbeiter gut aufgehoben seien, seien aber außen vor, fügte der Bürgermeister an.

Scheffold wies ferner auf das »dringend nötige Zuwanderungsgesetz« hin. »Die Politik muss das viel aktiver angehen«, fordert er in Zeiten des Fachkräftemangels – ebenso wie die Besserstellung von Tagesmüttern. Eine weitere Forderung an den Politiker war, auf der politischen Bühne mitzuhelfen, »das Bauen im Außenbereich zu

erleichtern«. Und er legte Fechner das Thema 5G, die neue Mobilfunkgeneration, ans Herz.

Johannes Fechner selber bestätigte, dass das Einwanderungsgesetz kommen wird. Er sehe, wo in den angesprochenen Bereichen Probleme für die Kommunen liegen. Die Pflege sei ebenfalls ein »Top-Thema«, bei der man sich um eine bessere Bezahlung und um ein besseres Image kümmern müsse.

Außerdem dürfe es beim Breitbandausbau keine Bürger erster und zweiter Klasse geben. Erfreut zeigt er sich von der »noch guten« ärztlichen Versorgung in Hornberg, wo es gute räumliche Voraussetzungen gibt. Scheffold informierte, dass er bald wieder ein Gespräch mit den Hornberger Ärzten haben werde.

Der Lückenschluss eines Radwegs zwischen Hornberg und Triberg stehe in einer Bundesmaßnahme drin, verdeutlichte der Bürgermeister den touristischen Wert und bat Johannes Fechner sich in einer offiziellen Anfrage nach dem Sachstand zu erkundigen.

Text: Petra Epting

Dezember

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt lockt viele Besucher

Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt lag trotz des sehr schlechten Wetters auch zum 6. Mal veranstaltete die Tourist-Information den Hornberger Weihnachtsmarkt. Dieser fand am Samstag, 8. Dezember 2018 mit rund 26 Hütten und Ständen rund um die evangelische Kirche statt. Ein reichhaltiges Angebot an regionalen Spezialitäten und Handwerkskunst wurde von den Hornberger Vereinen, Hornberger Gewerbebetrieben und auswärtigen Anbietern angeboten. Auf der weihnachtlich geschmückten Bühne erwartete die Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit Besuch des Nikolauses, der Geschenke an die kleinen Marktbesucher verteilte.

Verschiedenes

Gästeehrungen 2018

Im Jahre 2018 konnten insgesamt neun Gästeehrungen in Hornberg durchgeführt werden.

Im Oktober 2018 konnte Familie Birgit und Herbert Laatz aus Bochum für 30 Jahre Urlaub in Hornberg im Gasthaus Krone in Hornberg-Reichenbach geehrt werden.

Außerdem konnten im Jahr 2018 folgende Gäste für Ihren 20. Urlaube in Hornberg geehrt werden:

- Familie Rainer und Gertrud Breinig aus Nettersheim
- Familie Gabriele und Rolf Steffen aus Lübeck
- Familie Günter und Margrit Hanold aus Pulheim
- Familie Elke und Detlef Kolkmann aus Essen

Des Weiteren konnten zwei Ehrungen für 5 Mal Urlaub in Hornberg, eine Ehrung für 10 Mal und eine Ehrung für 15 Mal Urlaub in Hornberg durchgeführt werden.

Stadtwald

Alles andere als ein "Normaljahr"

Im Januar hatte Sturmtief "Burglind" große Holzmassen auf den Boden geworfen. Der Stadtwald blieb mit verstreuten Einzelwürfen und Nestern relativ verschont (max. 500 fm). Einzelne Waldbesitzer auf der Gemarkung traf es härter. Der Einschlag wurde auf Douglasien-/Kiefernhiebe verlegt, um den Fichte/Tanne-Holzmarkt nicht zu belasten.

Mit der Sommerhitze und dem ausbleibendem Regen, zeichnete sich der erste Befall von Kupferstecher und Buchdrucker an der Fichte Mitte/Ende August an, besonders in der Höhenlage zwischen 600 bis 800 m. Dann ging es Schlag auf Schlag, im Renchtal und Wolftal fielen tausende Festmeter Käferholz an, Europaweit spricht man incl. der Sturmhölzer von 100 Mio. Festmeter Holz. Trotz sehr guter Konjunktur kann das die Sägeindustrie nicht so schnell verarbeiten. Durch den Borkenkäferbefall verblaut

das Holz sehr schnell, welches zu Qualitätseinbußen führt. Die Lagerzeiten im Wald liegen derzeit zwischen 8-12 Wochen. Des Weiteren wurde der Fi/Ta-Stammholz-Preis zurückgenommen, aber entscheidend ist, dass der Durchschnittspreis enorm zurückging.

Der Stadtwald hat bis dato einen geringen Käferholzbefall (ca. 500 fm). Aus Solidarität hat man auf den Einschlag von 2.000 fm Fi/Ta-Stammholz verzichtet, die zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Aus diesem Grund wird 2018 das Betriebsergebnis auf keinen Fall erreicht.

Im Stadtwald wird wieder auf Douglasie- und Kieferhiebe ausgewichen. Hier zeigt sich der Vorteil des wohl-sortierten Warenlagers und der besseren Erschließung durch die Wegebauten in den vergangenen Jahren.

Mit Sorge blickt man auf 2019. Wenn nicht genug Niederschläge fallen, kann es wie 2004 werden, dann fällt die Tanne in größerem Ausmaß an. Anfangs Dezember wurde mit dem Schlossschanzenwegbau begonnen, der vermutlich 2018 nicht mehr ganz fertig gestellt wird.

Neues aus der Tourist-Info

Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

Ab 01. November 2018

Montag bis Freitag

8:30 – 12:00 Uhr

Montag und Donnerstag

14:00 – 17:00 Uhr

Fahrplan 2019 für Busse und Bahnen des Nahverkehrs

Der Tarifverbund Ortenau GmbH hat den Fahrplan 2018 für Omnibusse und Züge für das Mittlere Kinzigtal und Seitentäler herausgegeben.

Er ist gültig ab dem 09. Dezember 2018

Die Fahrpläne liegen für die Bürgerschaft zur Abholung an folgenden Stellen kostenlos bereit:

- Rathaus, Bahnhofstraße 1
- Tourist-Information, Bahnhofstraße 3
- Ortsverwaltung Reichenbach
- Ortsverwaltung Niederwasser
- Sparkasse
- Volksbank

Hornberger Weihnachtsmarkt auch im Jahre 2018 ein super Erfolg

Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt lag trotz des sehr schlechten Wetters auch zum 6. Mal in der Hornberger Luft. Auch in diesem Jahr veranstaltete die Tourist-Information den Hornberger Weihnachtsmarkt. Dieser fand am Samstag, 8. Dezember 2018 mit rund 26 Hütten und Ständen rund um die evangelische Kirche statt. Ein reichhaltiges Angebot an regionalen Spezial-

täten und Handwerkskunst wurde von den Hornberger Vereinen, Hornberger Gewerbebetrieben und auswärtigen Anbietern angeboten. Auf der weihnachtlich geschmückten Bühne erwartete die Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit Besuch des Nikolauses, der Geschenke an die kleinen Marktbesucher verteilte.

Ein **herzliches Dankeschön** gilt vor allem den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, welche die ganze Woche mit dem Aufbau des Weihnachtsdorfes beschäftigt waren.



Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Besondere Geschenkideen im Dezember 2018 bei Reservix:
 „Die Musical Dinner Show“ in Hornberg oder „Stahlzeit“ in Haslach

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg.

Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.reservix.de



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg
 Erwachsene 10,00 Euro (Märchen 9,00 Euro)
 Kinder 9,00 Euro (Märchen 6,00 Euro)
Ab sofort sind auch Gutscheine für den Kiosk in der Freilichtbühne Hornberg erhältlich.



DVD „Hornberg von Oben“
 Die Aufnahmen zeigen Hornbergs schönste Plätze, Sehenswürdigkeiten, Parks und selbstverständlich kommen die Ortsteile Reichenbach und Niederwasser nicht zu kurz. Preis 5,00 Euro



Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung
 Erwachsene 6,00 Euro
 Kinder ab 5 Jahren 4,00 Euro



Geschenkgutschein für den Schwimmbadkiosk



SchwarzwaldCard
 Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2018 bis 31.03.2019 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne EP	Karte mit EP
Kinder 4 – 11 Jahre	29,00 EUR	58,00 EUR
Kinder ab 12 Jahre	39,50 EUR	70,00 EUR
Familien	119,00 EUR	245,00 EUR

(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)



Schwarzwald-Rucksack von DEUTER
 Hochwertiger Wanderrucksack der Firma DEUTER Modell „Zugspitze 25“
 Sonderpreis: 74,95 EUR
 UVP des Herstellers: 89,95 EUR



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“
 Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.
 Preis: 15,00 Euro



Fotobuch
 Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
 21,00 Euro



Neu im Regal

Makronen, Mistel, Meuchelmord von Frank/Almstädt

I'm dreaming of a red Christmas ... In der weihnachtlichen Kurzkrimi-Sammlung »Makronen, Mistel, Meuchelmord« erwartet Sie 24 Mal Hochspannung für die Adventszeit. Der neue Band in einer Reihe von spannenden Spiegel-Bestsellern wie »Kerzen, Killer, Krippenspiel« und »Plätzchen, Punsch und Psycho-killer«!

Ruhe, Gemütlichkeit und fröhliches Zusammensein? Von wegen! Es wird blutig unterm Weihnachtsbaum, denn 24 deutschsprachige Kurzgeschichten mit Schauderfaktor sorgen dafür, dass es auch dieses Jahr nicht allzu besinnlich wird.

Hörbuch für Kinder

Mia und das Weihnachtsfest der Elfen von Mahn/Morgenstern

Im Elfenpalast soll ein großes Weihnachtsfestessen mit allen Freunden aus Centopia stattfinden! Mia, Yuko und Mo entdecken in den Tiefen des Palastes eine Schriftrolle mit einem sagenhaften Menü. Allerdings brauchen sie dafür sehr seltene Zutaten, die aus dem ganzen Inselreich herbeigeschafft werden müssen. Eine spannende Suche beginnt...

Öffnungszeiten :

Dienstag 15.30 – 17.30Uhr
 Mittwoch 09.30 – 11.30Uhr
 Freitag 16.00 – 17.30Uhr
 Jeden 1.Dienstag und 3.Freitag im Monat bis 18.30Uhr
 In den Sommerferien jeden Dienstag bis 17.30Uhr

Bitte beachten Sie :

Freitag, 28.Dezember und Mittwoch, 02.Januar 2019, ist die Mediathek geschlossen.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Mediatheksteam

Geschenketipp zu Weihnachten



**Amtliche
Bekanntmachung**
Ortschaftsratssitzung

Am **Dienstag, 18. Dezember 2018, 18,30 Uhr** findet im Gemeindesaal des Schul- und Rathauses Reichenbach eine öffentliche Ortschaftsratssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 16. Oktober 2018
2. Aktuelle Sachstandsberichte
 - a) Offenhaltungskonzept
 - b) Abwasser
3. Bekanntgaben und Anfragen
4. Fragestunde
5. Ehrung
6. Bekanntgabe des Jahresberichts 2018 der Ortschaftsverwaltung

Die Einwohnerschaft ist herzlich zu der Sitzung eingeladen.

Reichenbach, 10. Dezember 2018
Ortsverwaltung

Gottfried Bühler
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung

Am Montag, 17. Dezember 2018 -- 19.00 Uhr wird im ehemaligen Rathaus in Niederwasser eine öffentliche Ortschaftsratssitzung mit folgender Tagesordnung abgehalten:

01. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 22. Oktober 2018
02. Bekanntgaben und Anfragen
03. Fragestunde
04. Bekanntgabe des Jahresberichtes 2018 der Ortsverwaltung

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Ortschaftsratssitzung herzlich eingeladen.

Niederwasser, 10. Dezember 2018
Ortsverwaltung

Bernhard Dold
Ortsvorsteher


Altersjubilare
Wir gratulieren

14.12.2018 Achstetter, Elisabeth 80 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*

**Kirchen****Katholische Kirchennachrichten**

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg**Sonntag, 16.12.2018 3. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst im „Treffpunkt“ Bahnhofstr. 10,
Pfarrer Krenz 10.00 Uhr Kindergottesdienst
für Kids ab 4 Jahren

17.00 Uhr AB-Bibelstunde

Montag, 17.12.2018

18.30 Uhr Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 18.12.2018

15.00 Uhr Seniorentreff „Einstimmung auf Weihnachten“
16.30 Uhr Gottesdienst im Stephanushaus
17.00 Uhr Frauenkreis bei I.Siller, nach Absprache

Mittwoch, 19.12.2018

18.30 Uhr AB-Bibelstunde

Donnerstag, 20.12.2018

09.30 Uhr Krabbelgruppe
19.00 Uhr Offener Jugendtreff

Freitag, 21.12.2018

- 16.00 Uhr Jungschar für Kids von 5-8 Jahren
 18.15 Uhr Jungschar für Kids von 8-13 Jahren
 19.00 Uhr Jugendkreis für Teens von 13-17 Jahren

Sonntag, 23.12.2018 4. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst im „Treffpunkt“ Bahnhofstr. 10,
Pfarrer Krenz
 10.00 Uhr Kindergottesdienst für Kids ab 4 Jahren
 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

Montag, 24.12.2018 Heilig Abend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer
Krenz
In der Stadthalle
 17.00 Uhr Christvesper, Pfarrer Krenz
In der Stadthalle

Dienstag, 25.12.2018 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer
Krenz
In der Stadthalle

Mittwoch, 26.12.2018 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst im „Treffpunkt“ Bahnhofstr. 10,
Pfarrer Krenz

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12 Uhr
 Mi.: 11-12 Uhr
 Do.: 16-18 Uhr
 Tel.: 07833/388
 E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de

**Losaktion zugunsten der Renovierung der Evangelischen Kirche Hornberg**

Folgende Losnummern haben bei der Losaktion zur Kirchenrenovierung gewonnen (Abholung bis 31.1.2019 im Pfarrbüro):

60, 98, 231, 261, 267, 401, 409, 504, 607, 720, 815, 847, 884, 1039, 1234, 1386, 1446, 1499, 1691, 1501, 1579, 1580, 1591, 1779, 1897, 1938

Wir sagen allen Hornberger Geschäften und örtlichen Banken „DANKE“ für die Unterstützung beim Verkauf. Ebenso allen Spender der Preise, ohne die eine solche Aktion nicht stattfinden kann.

Seniorentreff am 18.12.2018

Die evangelische Kirchengemeinde Hornberg lädt am 18. Dezember 2018 um 15 Uhr im Gemeindesaal zum Seniorentreff ein. Gemeinsam wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen, sowie mit Liedern auf Weihnachten einstimmen. Seien Sie uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Das Seniorentreff-Team.

**Neuapostolische Kirche****Gottesdienste Dezember****So. 16.12.**

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Mi. 19.12.

20:00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

So. 23.12.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Di. 25.12.

09:30 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten in Triberg, Wallfahrtstraße 14

So. 30.12.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Schaukasten:

Ich danke Gott
 ... wie könnte ich sonst Heilig Abend und Weihnachten feiern.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder Email hartldieter@t-online.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de

**Aus dem Kindergarten**

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg

Tel: 07833 – 8401

Email: kiga.donbosco@gmx.de

Nikolausfeier in der Kita Don Bosco

Eine große Schar freudiger und gespannter Kinder erwartete traditionell am 06.12.18 in der Kita Don Bosco den Nikolaus. Wie schon seit vielen Jahren ließ es sich Pfarrgemeinderatsvorsitzender Alfredo Sanchez nicht nehmen für die Kinder den Heiligen Bischof zu mimen.



„Sei begrüßt lieber Nikolaus“ schallte es zum Empfang fröhlich durch die Kita. Mit großen Augen bewunderten die Kinder das prächtige Gewand und den Bischofsstab und nicht wenige hatten großen Respekt vor dieser imposanten Gestalt. Dennoch trugen die Kinder anschließend beherzt ihre Lieder und Gedichte vor. Angesichts dieses Eifers verteilte Nikolaus sehr gerne seine mitgebrachten Geschenke.



Müllabfuhr

Abfalltermine Dezember 2018
(13.12.2018 – 19.12.2018)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile
Reichenbach u. Niederwasser

Keine Müllabfuhr

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, **Sperrmüll** das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Auch in diesem Jahr erhielt jedes Kind einen Nikolaus aus Schokolade und eine Eintrittskarte für die Freiburger Puppenbühne. Dazu berichten wir demnächst mehr. Vielen Dank an unseren Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Alfredo Sanchez, der jedes Jahr aufs Neue den Kindern sehr viel Freude bereitet.



Fortbildung



Das nächste Kurshalbjahr der VHS startet kurz nach Neujahr mit folgenden Kursen:

Zumba® (3.02623 HO)

Zumba® ist für alle geeignet, jedes Alter, männlich oder weiblich. Zumba® ist ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining basierend auf südamerikanischer und internationaler Tanzstile und Musik. Es verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperformendem Muskelaufbau bietet. Durch das Verbinden grundlegender Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining können herausragende Ergebnisse bei der Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur erzielt werden.

10 Abende, 07.01.2019 - 18.03.2019, Montag, 18:45 - 19:45 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Tamara Werner, 40,00 €.

Zumba® (3.02624 HO)

Zumba® ist für alle geeignet, jedes Alter, männlich oder weiblich. Zumba® ist ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining basierend auf südamerikanischer und internationaler Tanzstile und Musik. Es verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperformendem Muskelaufbau bietet. Durch das Verbinden grundlegender Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining können herausragende Ergebnisse bei der Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur erzielt werden.

10 Abende, 07.01.2019 - 18.03.2019, Montag, 19:45 - 20:45 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Tamara Werner, 40,00 €.

Zumba® (3.02625 HO)

Zumba® ist für alle geeignet, jedes Alter, männlich oder weiblich. Zumba® ist ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining basierend auf südamerikanischer und internationaler Tanzstile und Musik. Es verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperformendem Muskelaufbau bietet. Durch das Verbinden grundlegender Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining können herausragende Ergebnisse bei der Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur erzielt werden.

10 Abende, 09.01.2019 - 20.03.2019, Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Tamara Werner, 40,00 €.

Starker Rücken, starke Haltung - Rückentraining und Ausgleichsgymnastik für Männer (3.0218 HO)

Auch die Männer betrifft es, das 'Kreuz mit dem Kreuz' und andere Beschwerden, die durch einseitige Belastungen

und Bewegungsmangel auftreten. In diesem Kurs kann 'Mann' durch gezielte Übungen diesen Beschwerden vorbeugen und bereits vorhandene lindern. Durch spezifische Lockerungs-, Dehn-, Kräftigungs- und Mobilisationsübungen werden Verspannungen gelöst und die Bauch-, Rücken- und Rumpfmuskulatur gestärkt.

10 Abende, 14.01.2019 - 25.03.2019, Montag, 17:30 - 18:30 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Anja Maurer, 40,00 €.

Französisch Konversation mit Grammatik C1 (4.0807 HO)

Als Basis für diesen Konversationskurs üben Sie, z. B. Fernsehsendungen und Spielfilme zu verstehen, sowie Unterhaltungen, längere Redebeiträge und Vorträge zu erfassen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie üben, sich spontan und fließend auszudrücken und Ihre Gedanken und Meinungen präzise zu formulieren und Ihre eigenen Beiträge mit denen anderer zu verknüpfen. Sie üben auch, komplexe Sachverhalte und einzelne Aspekte ausführlich darzustellen, Themenpunkte miteinander zu verbinden und Ihren Beitrag angemessen abzuschließen.

10 Abende, 15.01.2019 - 26.03.2019, Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Raum 28, Karin Robertz, 60,00 €.

Figurtraining (3.0247 HO)

Spezielles Gymnastikprogramm für Frauen und Männer. Nach einem kurzen Warm-up wird in dieser Stunde den Problemzonen der Kampf angesagt! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden vor allem Bauch, Beine, Po und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase. Musik unterstützt das Übungsprogramm.

10 Abende, 17.01.2019 - 28.03.2019, Donnerstag, 17:15 - 18:15 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Anja Maurer, 40,00 €.

Figurtraining (3.0248 HO)

Spezielles Gymnastikprogramm für Frauen und Männer. Nach einem kurzen Warm-up wird in dieser Stunde den Problemzonen der Kampf angesagt! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden vor allem Bauch, Beine, Po und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase. Musik unterstützt das Übungsprogramm.

10 Abende, 17.01.2019 - 28.03.2019, Donnerstag, 18:30 - 19:30 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Anja Maurer, 40,00 €.

Figurtraining (3.0249 HO)

Spezielles Gymnastikprogramm für Frauen und Männer. Nach einem kurzen Warm-up wird in dieser Stunde den Problemzonen der Kampf angesagt! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden vor allem Bauch, Beine, Po und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase. Musik unterstützt das Übungsprogramm.

10 Abende, 17.01.2019 - 28.03.2019, Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Anja Maurer, 40,00 €.

Zumba® (3.02626 HO)

Zumba® ist für alle geeignet, jedes Alter, männlich oder weiblich. Zumba® ist ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining basierend auf südamerikanischer und internationaler Tanzstile und Musik. Es verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauer-

training und körperformendem Muskelaufbau bietet. Durch das Verbinden grundlegender Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining können herausragende Ergebnisse bei der Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur erzielt werden.

10 Abende, 29.04.2019 - 15.07.2019, Montag, 18:45 - 19:45 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Tamara Werner, 40,00 €.

Zumba® (3.02627 HO)

Zumba® ist für alle geeignet, jedes Alter, männlich oder weiblich. Zumba® ist ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnessstraining basierend auf südamerikanischer und internationaler Tanzstile und Musik. Es verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperformendem Muskelaufbau bietet. Durch das Verbinden grundlegender Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining können herausragende Ergebnisse bei der Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur erzielt werden.

10 Abende, 29.04.2019 - 15.07.2019, Montag, 19:45 - 20:45 Uhr, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Vorstadtstraße 28, Hornberg, Gymnastikraum, 1. Stock, Tamara Werner, 40,00 €.

Infos und Anmeldung: vhs Außenstelle Hornberg, Frau Manuela Bächle, www.vhs-ortenau.de, hornberg@vhs-ortenau.de, 07833 96 55 99 8



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhof-

straße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41.

Hornberger Frauentreff

Herzliche Einladung zum Hornberger Frauentreff am Freitag, den 14.12.2018

Treffpunkt ist im evangelischen Gemeindesaal in Hornberg von 9.00 – 11.00 Uhr.

Eingeladen sind Frauen jeden Alters.

Gönnen Sie sich in dieser vorweihnachtlichen Zeit zwei gemütliche Stunden.

Lassen Sie sich durch ein tolles Frühstücksbüfett verwöhnen, oder schauen Sie nur mal für eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei.

Brauchen Sie noch ein kleines Geschenk?

Verschenken Sie doch mal einen Gutschein für einen Hornberger Frauentreff!

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.

Ohne Anmeldung!!



Standesamt

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Hornberg November 2018

Geburten:

keine Veröffentlichung

Eheschließungen:

24.11.2018 Sonja und Martin Hans,
Reichenbacher Straße 21, Hornberg

Sterbefälle:

11.11.2018 Rita Roth, Am Schofferpark 4, Hornberg



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Di. 18.12. Haslach Dorfgemeinschaftshaus

9:00 - 12:00 Uhr

Kinzigstr. 8, Bollenbach

Do. 20.12. Achern Bez.Gesch.Stelle

9:00 - 12:00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center eröffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Donnerstag, 13.12.2018

15:00 - 18:00 Uhr Treff in der Begegnungsstätte

Treff für Junge, Junggebliebene und Senioren

Jeden Donnerstag laden die Betreuerinnen bei einem netten Gespräch zu Kaffee und Kuchen ein. Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch und heißt Sie herzlich willkommen zum Plaudern, Spielen, Kaffeetrinken und Lustig sein.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte der AWO

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

Freitag, 14.12.2018

19:00 Uhr Monatstreff

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Samstag, 15.12.2018

15:00 Uhr MSJ-Vollversammlung
und Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: Weitere Informationen beim Veranstalter

Veranstalter: Motor-Sport-Club Hornberg e.V. DMV

19:00 Uhr Festliches Konzert

mit der Stadtkapelle Hornberg

Veranstaltungsort: Katholische Kirche

Veranstalter: Stadtkapelle Hornberg

Sonntag, 16.12.2018

14:00 Uhr Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt

Für Senioren, Behinderte und Bedürftige

Es sind recht herzlich eingeladen:

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 Jahre, alle behinderte oder sozial benachteiligte Einwohnerinnen und Einwohner aus Hornberg mit den Stadtteilen Reichenbach und Niederwasser sowie der Gemeinde Gutach.

Veranstaltungsort: Stadthalle

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

Dienstag, 18.12.2018

15:00 - 18:00 Uhr Kegeln in der Begegnungsstätte

Für alle Jungen, Junggebliebenen und Senioren. Etwas sportlicher geht es jeden 3. Dienstag im Monat zu, dann steht Kegeln auf dem Programm. Allerdings hält sich die Anstrengung in Grenzen, da nicht mit der schweren Kugel, sondern mit einem leichten Handgerät gekegelt wird. Egal wie viele Kegel dabei umfallen, es macht auf jeden Fall sehr viel Spaß. Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch und heißt Sie herzlich willkommen zum Plaudern, Spielen, Kaffeetrinken und Lustig sein.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte der AWO

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Samstag, 22.12.2018

20:00 Uhr Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Niederwasser

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.



VORTRAG BESTATTUNGSVORSORGE

FR. 14.12.18

18:00 Uhr

Tagespflege Hornberg



Tagespflege
Hornberg



Sonntag, 16. Dezember 2018

Stadthalle Hornberg

Beginn: 14 Uhr

Es sind recht herzlich eingeladen:

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 Jahre, sowie alle behinderte oder sozial benachteiligte EinwohnerInnen aus Hornberg mit den Stadtteilen Reichenbach und Niederwasser sowie der Gemeinde Gutach

Mitwirkende: **Musikschule Hornberg**
Stadtkapelle Hornberg

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.



Der Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser
lädt ein

Weihnachtliche Feier



mit
Musik

Samstag,
22. Dezember 2018
um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal
Niederwasser

Eintritt frei

und
Theater



Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich, stimmen Sie sich auf die kommenden Festtage ein und verbringen Sie ein paar frohe Stunden mit dem Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser.

Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen Abend, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr



Vereine

Wir bitten um Beachtung:

Am **Donnerstag, den 20. Dezember**, erscheint das letzte Amtliche Nachrichtenblatt in diesem Jahr. Im Jahr 2019 erscheint das erste Nachrichtenblatt in der Kalenderwoche 2 am **Donnerstag, den 10. Januar**. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Publikationsplanungen.



**AV Germania
Hornberg e.V.**

Abschluss Party 2018

Am 15.12.2018 findet in unserer Sporthalle die Abschluss Party dieser Saison statt.

Wir laden alle Fans und Sponsoren dazu ein unseren letzten Heimkampf der Aktiven dieser Saison und den Aufstiegskampf der Jugend beizustehen und im Anschluss mit uns allen zu feiern. Die Kämpfe der Jugend beginnen um 18:30 und die Kämpfe der Aktiven um 20:00 Uhr. Die Getränke zur Feier kosten je 1,50 € und das Essen je 3,00 €.

Damit hatte Villingen nicht gerechnet.

Mit einem Aufgebot an Fans erschien der AV Hornberg in Villingen, um seinen Gastgeber gegenüber zu stehen. Nachdem die Gewichtsklassen bis 57kg und 61kg durch Villingen nicht besetzt wurden, gewannen Marlon Jakolat (57kg) und Yannick

Zanger (61kg) kampflos. Die Klasse bis 130kg wurde von Hornberg nicht besetzt, was dem Villingener Vitalij Zamesov zum Sieg verhalf. In der Gewichtsklasse bis 98kg standen sich Eldar Abakarov aus Villingen und Aaron Klittich gegenüber. Der Hornberger stellte sich hart gegen seinen Gegner, aber es gelang ihm nicht sich ernsthaft zu behaupten. Der Villingener erreichte nach fast drei Minuten den Sieg durch die Schulter. Amir Abdullahi aus Villingen und Aurelian Leciu standen sich in der Klasse bis 66kg gegenüber. In nur 38 Sekunden schulterte der Hornberger Trainer und Griechisch Spezialist den Villingener und holte vier Punkte. Die Halle bebte. Die Fans der Hornberger veranstalteten ein Gewitter an Applaus. In der Gewichtsklasse bis 86kg trafen alte Bekannte aufeinander. Die starken Griechisch Ringer Theodorus Moissidis aus Villingen und Markus Schumann, die schon etliche Kämpfe gegeneinander führten, schenkten sich nichts. Einem Erdbeben gleich feuerten die Fans beider Mannschaften ihre Kämpfer an. Nach mehr als Fünf Minuten und einem Punktestand von 10:11 gelang es dem Hornberger Markus Schumann seinen Gegner auf die Schulter zu legen. In der Gewichtsklasse bis 71kg stand der Villingener Edgar Lang dem Hornberger Jan Hassis gegenüber. Ganze sechs Minuten stämmte sich der Hornberger gegen die Techniken seines Gegners. Trotz aller Gegentechniken verlor Jan Hassis mit 9:0 Punkten. In der Klasse bis 80kg trafen der Villingener Stefan Ebner und Hornbergs Balász Molnár aufeinander. Nach harten sechs Minuten verlor der Hornberger mit 5:1 Punkten. Den



Cafe der Begegnung

Wir feiern gemeinsam Weihnachten.

Alle Flüchtlingsfamilien sind herzlich eingeladen.

Samstag, den 22. Dezember 2018, 13.30 Uhr
in der Stadthalle Hornberg



Es freuen sich der AK Asyl und die AEF Hornberg

Letzten Kampf dieses Abends standen sich in der Klasse bis 75kg Villingens Mikail Sülzer und Hornbergs Urgestein Michael Benzing (Foto) gegenüber. Fast drei Minuten zeigte der Hornberger dem Gastgeber und seinen Fans tolle Kombinationen bis er seinen Gegner entgültig schulterte. Der AV Hornberg und seine Fangemeinde dankten ihm mit einem Freudenjubiläum der Extraklasse. Am Ende des Abends verabschiedete sich der AV Hornberg von seinem Gastgeber mit einem Sieg von 13:20 Punkten.

Wöchentliche Trainingszeiten

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:15 - 21:00 Uhr.

Bambini-Training jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ab 4 Jahren in der kleinen Sporthalle.



Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

AWO Hornberg lädt zur Weihnachtsfeier ein

Die Arbeiterwohlfahrt Hornberg lädt für Sonntag, 16. Dezember von 14 bis 17 Uhr zur alljährlichen Weihnachtsfeier in die Stadthalle ein. Alle Mitbürger und Mitglieder ab 60 Jahren mit Ehe- oder Lebenspartner von Hornberg, den Ortsteilen und der Gemeinde Gutach sind herzlich willkommen. Ebenfalls eingeladen sind einsame, bedürftige oder behinderte Mitbürger. Die Musikschule Hornberg sowie die Stadtkapelle Hornberg unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Walter Böcherer werden diesen Nachmittag musikalisch umrahmen. Weihnachtliche Lieder laden zum Mitsingen ein. Pfarrer Thomas Krenz wird besinnliche Worte zum christlichen Weihnachtsfest an die Gäste richten und Bürgermeister Siegfried Schefold die Grüße der Stadt überbringen.

Die Besucher werden mit Kaffee, Kuchen und Getränken von ehrenamtlichen Helfern des Ortsvereins bewirtet. Die AWO Hornberg hat auch wieder einen Fahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, möge sich bei Familie Haas unter Telefon 07833/96996 bis Freitag, 14. Dezember anmelden.



Badischer Landwirtschaftlicher Haupt-Verband Ortsverein Hornberg- Niederwasser-Reichenbach

Bauernstammtisch in der Krone

Am **Freitag, 14. Dezember** findet um 20 Uhr in der Krone der Bauernstammtisch statt.

Gäste sind gerne willkommen.



Hornberger Schießen des Monats Dezember 2018

Auch in Österreich ist das Hornberger Schießen fest etabliert, wenn es darum geht, fehlgeschlagene Aktionen geist-

reich zu kommentieren. Der Standard schreibt über die Entscheidung des Rats für deutsche Rechtschreibung zur geschlechtergerechten Schreibung in der Unterüberschrift: „Eine mit rasendem Herzklopfen verfolgte Sitzung des hochloblichen Rates endete wie das Hornberger Schießen.“ Und weiter im Text: „Sie endete nur leider wie das Hornberger Schießen.“ Weitere Zitate rund um das Hornberger Schießen finden Sie auf www.freilichtbuehne-hornberg.de.



Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

Weihnachtliche Feier mit Musik und Theater des Musikvereins Niederwasser e.V. und der Bläserjugend e.V.

Mit großen Schritten nähert sich das Weihnachtsfest. Auch der Musikverein Niederwasser e.V. und die Bläserjugend e.V. bereiten sich auf Ihre Weihnachtsfeier am **Samstag, den 22. Dezember 2018 um 20.00 Uhr** im Gemeindesaal Niederwasser vor und laden dazu alle Bewohner in und um Niederwasser, Hornberg und Reichenbach sowie alle Feriengäste und Musikfreunde herzlich ein.

Mit dem schwungvollen Marsch „Abel Tasman“ werden die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Klemens Reich das Konzert eröffnen. Darauf folgen die bekannten Stücke „A Weihnacht wie's früher war“ und das schwungvolle hawaiianische Weihnachtslied „Mele Kalikimaka“. Die Musikerinnen und Musiker beenden ihr Konzert und stimmen auf die kommenden Festtage mit dem weihnachtlichen „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ ein. Das Stück wird zusammen mit dem Cäcilienchor Niederwasser als besonderes aufgeführt. Auch der Cäcilienchor Niederwasser unter der Leitung von Dorothea Eberhardt wird in bewährter Weise das festliche Programm mit weiteren Stücken mitgestalten.

Ein weiteres Highlight ist das lustige Theaterstück „Das Fenster zum Nachbarn“ das die Theatergruppe unter der Leitung von Michael Kaltenbach für Sie eingeübt hat. In der Programmpause findet der Losverkauf für eine Tombola statt!

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Der Musikverein- und Trachtenkapelle sowie die Bläserjugend Niederwasser freuen sich über zahlreiche Besucher und wünschen einen besinnlichen und schönen Abend und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019



Sterne, Schoki und ganz viel Glitzer

In einer Narrenzunft ist die hauptsächliche Vereinsarbeit auf einen bestimmten Abschnitt im Jahr fokussiert. Darum ist es umso wichtiger auch außerhalb dieser fünften Jahreszeit immer wieder gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren um sich auszutauschen und einfach Zeit miteinander zu verbringen.

Besonders schön für uns alle ist seit ein paar Jahren die Nikolausfeier für unsere jüngsten Vereinsmitglieder am zweiten Advent.

Ab 14 Uhr startete die Feier in der Zunftkammer. Kuchen, Getränke und jede Menge Material zum Basteln standen bereit. Dieses Jahr wurden aus Modelliermasse, jeder Menge Glitzer und mit Hilfe, der später auch glitzernden Eltern, verschiedenste Arten von Weihnachtsdekorationen gebastelt. Das Highlight ist aber schon immer und scheint es auch zu bleiben, das gemeinsame spielen und toben im Flur. Nach zwei Stunden gab es für alle Nachwuchsarren natürlich auch ein kleines Nikolausgeschenk. Die insgesamt 26 Kinder wurden dabei nacheinander aufgerufen und haben zur Freude aller Anwesenden ein kurzes Lied oder ein kleines Gedicht vorgetragen.

Ab 17 Uhr wurde es nach einem wunderschönen, chaotischen Nachmittag wieder ruhiger in der Kammer. Einen herzlichen Dank an Alle, die zu dieser erfolgreichen Nikolausfeier auf irgendeine Weise beigetragen haben.



Abschluss der Mittwochsunternehmungen der NaturFreunde Hornberg

Zum letzten Mal in diesem Jahr traf man sich zum Abschluss der diesjährigen Mittwochsunternehmungen. Einen Rückblick in Bildern hatten Alfred und Uschi Laun vorbereitet und so lies man die einzelnen Unterneh-

mungen Revue passieren. Im Januar fuhr man nach Oberschopfheim zur Scheunengrippe und Barrockkirche. Februar in Hornberg, über sieben Brücken spazierte man zum Galgen und über den Schlossberg. Im März ging es in das Schornsteinfeger- Museum nach Villingendorf. Einen Rundgang in Oberwolfach unternahmen die Teilnehmer im April. Im Mai wanderte die Gruppe von Gutach in den Sulzbach und im Juni stand der Adventure Golf-Park in Gutach auf dem Programm. Im Juli war man in Bollenbach unterwegs und im August wurde der Bärenpark in Bad Rippoldsau-Schapbach besucht. Im September war der Zoo in Karlsruhe das Ziel und im Oktober begaben sich die Teilnehmer nach Steinach zur kulinarischen Mostwanderung. Im November war Welschensteinach der Ausgangspunkt. Zum Abschluss bekamen die Anwesenden ein von Kurt Nitsche angefertigtes Präsent überreicht und Vorstand Peter Reeb bedankte sich bei Alfred und Uschi Laun als Wanderleiter für die Organisation und Durchführung der Unternehmungen mit einem Präsent.



SPD Ortsverein Hornberg



Termin bitte vormerken

Montag 7.1.2019 19:30 Begegnungsstätte
Mitgliederversammlung
Vorstellung und Diskussion des Haushaltes 2019 der Stadt
Hornberg



Wir wünschen euch frohe Weihnachten

Herren-Hallenrunde Winter des BTV

Samstag 15.12.18 18 Uhr
TSG Hohentengen/Küssaberg
Tennishalle St. Georgen

Samstag 2.2.19 18 Uhr
SV Eisenbach
Tennishalle St. Georgen

Samstag 16.02.19 17 Uhr
TC Weilersbach
Tennishalle BW Villingen



Angebot TV Hornberg Kinder + Jugendliche

Dienstag
Gerätturnen mit Luisa Nicoletta + Antonia Kurz
16 - 17.30 Uhr 6-9 Jahre
17.00-18.00 Uhr ab 10 Jahre

Mittwoch
Eltern-Kind-Riege 2-4 Jahre mit Silke Endres
1. Gruppe 15-16 Uhr
2. Gruppe 16.15-17.15 Uhr
Kleinkinder 4-6 Jahre mit Andrea Heinzmann + Inka Heyl
15-16 Uhr
Mädchen 6 Jahre bis 2. Klasse mit Simone Huber + Celina Lauble
16.15-17.30 Uhr
Mädchen 3. - 5. Klasse mit Melanie Haag + Elena Nicoletta
17.30- 19 Uhr
Tanz und Fitness ab 6. Klasse bis 18 Jahre mit Celina Lauble
17.30-19 Uhr

Donnerstag
Bubensport ab 6 Jahre mit Martin Fuchs
15.30-16.30 Uhr

Teenie-Fitness ab 15 Jahre in Hornberg mit Karin Aberle + Lisa Raissle
18.15-19.15 Uhr

Freitag
Gerätturnen Mädchen ab 6 Jahre mit Luisa+Aileen Nicoletta+Antonia Kurz
17-19 Uhr

Leichtathletik für Kinder
mit Beate Effinger, Daniel Kurz und Nino Nicoletta
Sommer Mittwoch 17.30-19 Uhr Sportplatz
Winter Freitag 17-18.30 Uhr Kinder Sporthalle
Winter Freitag 18-19.30 Uhr Jugendliche Sporthalle

Angebot TV Hornberg Erwachsene

Gymwelt

Montag

Schweiß-Beine-Po mit Petra Raissle + Karin Aberle
19 -20 Uhr
Fit am Montag mit Silke Fricke + Anja Maurer
Sommer 20.00 - 21.30 Uhr, Winter 20.30 -21.30 Uhr

Dienstag

Jedermänner mit Martin Gramer
20.30 - 22 Uhr

Mittwoch

Seniorinnen 60+ mit Annemarie Deusch
19 - 20 Uhr
Schweiß-Beine-Po mit Petra Raissle + Karin Aberle
19 -20 Uhr
Fit for Fun mit Simone Huber+Claudia Müller
20 - 21.30 Uhr

Donnerstag

Fit 65+ mit Elisabeth Duntz
15.30-16.30 Uhr
Seniorengymnastik in Niederwasser Gemeindehaus mit Silke Endres
16 - 17 Uhr
Er + Sie-Riege mit Friedrich Wöhrle
20 - 21.30 Uhr

Freitag

Frühjahr bis Herbst Sportabzeichenabnahme ab 18 Uhr
Sportplatz

Sommer Mittwoch / Winter Samstag

Walking oder Nordic-Walking mit Anja Maurer
Sommer: Donnerstags 18.00 Uhr am Bahnübergang
Winter: Samstags 13.30 Uhr am Bahnübergang



Spielbericht SG HLT – TuS Altenheim II – 08.12.2018 – (28:33/13:14)

Ersatzgeschwächte Herren der SG HLT müssen sich nach guter kämpferischer Leistung geschlagen geben

Am vergangenen Samstag stand für die erste Herrenmannschaft der SG Hornberg/Lauterbach/Triberg das letzte Heimspiel im Jahr 2018 an. Zu Gast war die Südbadenliga-Reserve aus Altenheim, die als zweitplatzierte der Bezirksklasse als Favorit ins Spiel ging. Neben den beiden verletzten Robin Moosmann (Hand) und Felix Moosmann (Knie) meldete sich auch Benedikt Molitor krank. Somit ging man wie schon oft diese Saison

mit einem sehr dezimierten Kader ins Spiel. Doch auch der TuS Altenheim II, der sich diese Runde erst einmal geschlagen geben musste, reiste mit lediglich 10 Spielern an. Somit war für Trainer Jürgen Storz klar, dass der Schlüssel zum Erfolg gegen den spielstarken Gegner im Tempospiel liegen musste. Diese Strategie ging in den ersten Minuten bereits auf, als Robin Storz nach einem Ballgewinn in der Abwehr zum 1:0 per Tempogegenstoß einnetzte. Felix Arnold, der an diesem Abend für Verstärkung im geschwächten Rückraum sorgte, erhöhte kurz darauf auf 2:0. Danach fand auch der TuS Altenheim ins Spiel und zwang nach einem 0:4-Lauf Jürgen Storz zu seiner ersten Auszeit. Der souverän aufspielende Tabellenzweite konnte vor allem über die Außenposition ein ums andere Mal zum Torerfolg kommen. Auf der Gegenseite litt das Angriffsspiel der SG HLT unter der dünnen Personaldecke im Rückraum und man tat sich etwas schwer klare Chancen herauszuspielen. Hinzu kam auch noch Wurfpech bei einigen Pfostentreffern.

Doch die Storz-Sieben kämpfte aufopferungsvoll und ließ den Gegner nicht davonziehen, durch zwei schnelle Tore kurz vor der Halbzeit, schaffte man es sogar auf ein Tor heranzukommen. Beim Stande von 13:14 wurden dann die Seiten gewechselt.

Nach der Halbzeit erwischte die SG HLT den besseren Start und ging beim 16:15 durch Dennis Arnold sogar in Führung, die man 10 Minuten, bis zum 20:20 verteidigen konnte. Die Zuschauer sahen bis dahin kein fehlerfreies, aber ein aufregendes und emotionales Handballspiel. Erst nach einer Zeitstrafe für die Heimmannschaft fand der TuS wieder besser ins Spiel und erzielte 3 Tore in Folge. Wieder bäumte sich die SG HLT auf und man kämpfte sich wieder auf 25:25 heran. Eine weitere Zeitstrafe nutzte der TuS Altenheim dann um endgültig davonzuziehen und diese Führung bis zum 28:33 Endstand nicht mehr aus der Hand zu geben. Am Ende konnte Trainer Jürgen Storz zwar auf eine couragierte Leistung seiner Männer zurückblicken, aber leider sprang dabei nichts Zählbares heraus. Positiv bleibt festzuhalten, dass man über 50 Minuten hinweg gut mit dem Tabellenzweiten mithalten konnte, trotz der vielen Verletzungen. Mit etwas Glück wäre sogar mehr drin gewesen an diesem Samstagabend.

Nach 6 Siegen und 6 Niederlagen geht es für die Storz-Sieben nächste Woche in Oberkirch darum, die Hinrunde mit einer positiven Punktedifferenz abzuschließen.

Geschrieben von Jan Moosmann / 09.12.2018

Spielbericht Handball Landesliga Süd Damen Hornberg **Minimale Leistung reicht für Sieg**

Auch das letzte Spiel der Hinrunde konnte die Damenmannschaft der SG Hornberg/Lauterbach/Triberg für sich entscheiden. Mit 31:18 (17:11) besiegte die Truppe von Sven Brugger die SG Waldkirch/Denzlingen. Wirklich überzeugen konnten die Schwarzwälderinnen bei ihrem letzten Heimspiel nicht. Dennoch verabschiedet sich das Team mit weißer Weste und als Tabellenführer in die verdiente Winterpause.

Die ersten Minuten begann die Heimmannschaft zu unkonzentriert. Vor allem die Halblinke Spielerin bereitete der HLT-Abwehr mächtige Probleme. Egal ob im Eins-gegen-Eins oder aus dem Rückraum, die ersten vier Treffer für die Gäste gingen auf das Konto von Julia Strübin. So kam es auch zum Zwischenstand von 2:5 nach sieben Minuten. Die SG HLT blieb aber cool, spielte im Angriff geduldig und druckvoll und egalisierte nach zehn Minuten den Spielstand (6:6). Danach begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Ab der 20. Minute, als Brugger die Abwehr von 5-1 auf 6-0 umstellte, gelang es den Schwarzwälderinnen, sich etwas abzusetzen (11:8). Diese Führung wurde bis zum Seitenwechsel auf sechs Tore (17:11) ausgebaut.

Nach der Pause blieb das große handballerische Feuerwerk aus. Die SG HLT spielte besser als im ersten Durch-

gang, aber konnte spielerisch nicht wirklich überzeugen. Über das Tempospiel konnte der Vorsprung kontinuierlich erhöht werden. Bei den Gästen schwanden nach und nach die Kräfte. Zudem bereitete ihnen der harzige Ball sichtliche Probleme. Immer wieder trafen sie neben das Tor. Auf der anderen Seite konnte die Heim-SG zwar auch nicht jeden Ball im gegnerischen Tor unterbringen, allerdings konnte man sich durch das mühevoll erarbeitete Polster einige Fehlwürfe erlauben. Beim Stand von 31:18 wurde die Partie abgepfiffen.

SG HLT: Jasmin Raddatz, Selina Rodriguez (Tor); Isabel Barquero (2), Maike Staiger (7), Juliane Kaspar, Verena Hinz (2/1), Mareike Keysers (2), Christine Oeser (9), Hebiba Kurz (7/1), Christin Streif (2)

SG Hornberg/Lauterbach/Triberg (SG HLT) Herren 1 TV Oberkirch 2 vs SG HLT

Vorbericht Herren 1 - Handball Bezirksliga Offenburg/Schwarzwald

SG HLT 1 zum Jahresabschluss beim TV Oberkirch
Nach der Heimmiederlage gegen die Südbadenliga-Reserve des TuS Altenheim bestreitet das HLT-Team um Coach Jürgen Storz auswärts bei der Südbadenliga-Reserve des TV Oberkirch ihren Jahresabschluss. Anpfiff in der Sporthalle in Oberkirch ist bereits um 18:00 Uhr.

Die Hausherren haben aktuell die rote Laterne inne und konnten in dieser Saison überraschenderweise noch keinen Punkt einfahren. Allerdings täuscht dies über die Qualität des Teams hinweg, da im Laufe dieser Saison bereits mehrere Spiele teils nur knapp verloren gingen. So musste sich die Südbadenliga-Reserve nur eine Woche vor der HLT dem TuS Altenheim ähnlich geschlagen geben. Die HLT ihrerseits will dieses Jahr bestmöglich zu Ende bringen und sehnt sich nach ein paar Wochen Wettkampfpause um Wunden lecken zu können. Dies ist vor dem Hintergrund der langen Verletztenliste auch bitter notwendig. Dennoch strebt das Team um Coach Jürgen Storz einen positiven Jahresabschluss an. Die HLT will das aktuell ausgeglichene Punktekonto (12:12) ins Positive drehen. Dabei gilt es gedanklich die Reihe kurioser Auswärtsspiele gegen den TVO auszublenden. Zu oft brachte die HLT in Oberkirch wenig Brauchbares aufs Parkett. Wie erwähnt soll sich dies am Samstag ändern und die HLT möchte durch einen Auswärtserfolg kein Déjà-vu aufkommen lassen. Somit ist nochmals jeder einzelne Spieler der HLT aufgefordert mit Einsatz und Leidenschaft in diese letzten 60 Spielminuten des Jahres einzusteigen und für einen positiven Ausgang zu kämpfen.
Geschrieben von Frank Ecker / 10.12.2018

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Lesespaß für die ganze Familie!